

SG 21

***STIHL***



2 - 14	Gebrauchsanleitung
14 - 27	Notice d'emploi
27 - 39	Istruzioni d'uso



## Inhaltsverzeichnis

1	Zu dieser Gebrauchsanleitung.....	2
2	Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik.....	2
3	Gerät komplettieren.....	6
4	Bedienungselemente.....	7
5	Gerät in Betrieb nehmen.....	8
6	Behälter füllen.....	8
7	Spritzen.....	9
8	Nach dem Spritzen.....	9
9	Gerät aufbewahren.....	9
10	Prüfung und Wartung durch den Benutzer.....	10
11	Wartungs- und Pflegehinweise.....	11
12	Wichtige Bauteile.....	12
13	Technische Daten.....	12
14	Betriebsstörungen beheben.....	13
15	Reparaturhinweise.....	13
16	Entsorgung.....	13
17	EU-Konformitätserklärung.....	13
18	Anschriften.....	14

Verehrte Kundin, lieber Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für ein Qualitätserzeugnis der Firma STIHL entschieden haben.

Dieses Produkt wurde mit modernen Fertigungsverfahren und umfangreichen Qualitätssicherungsmaßnahmen hergestellt. Wir sind bemüht alles zu tun, damit Sie mit diesem Gerät zufrieden sind und problemlos damit arbeiten können.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder direkt an unsere Vertriebsgesellschaft.

Ihr



Dr. Nikolas Stihl

## 1 Zu dieser Gebrauchsanleitung

### 1.1 Bildsymbole

Sämtliche Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

## 1.2 Kennzeichnung von Textabschnitten



### WARNUNG

Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.

### HINWEIS

Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.

## 1.3 Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

## 2 Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik

Diese Gebrauchsanleitung bezieht sich auf ein STIHL Spritzgerät, in dieser Gebrauchsanleitung auch Gerät genannt.



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit dem Gerät nötig.



Die gesamte Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren. Nichtbeachten der Gebrauchsanleitung kann lebensgefährlich sein.

## 2.1 Allgemein beachten

Länderbezogene Sicherheitsvorschriften, z. B. von Berufsgenossenschaften, Sozialkassen, Behörden für Arbeitsschutz und andere beachten.

Wer zum ersten Mal mit dem Gerät arbeitet: Vom Verkäufer oder von einem anderen Fachkundigen erklären lassen, wie man damit sicher umgeht – oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Gerät arbeiten – ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fern halten.

Wird das Gerät nicht benutzt, muss es so abgestellt werden, dass niemand gefährdet wird. Gerät vor unbefugtem Zugriff sichern.

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten.

Gerät nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – stets die Gebrauchsanleitung mitgeben.

Gerät nur dann in Betrieb nehmen, wenn alle Bauteile unbeschädigt sind. Besonders auf die Dichtigkeit aller Geräteteile achten.

Den Behälter nur mit der im Gerät eingebauten Pumpe unter Druck setzen.

Das Gerät nur im komplett montierten Zustand betreiben.

Wer mit dem Gerät arbeitet, muss ausgeruht, gesund und in guter Verfassung sein.

Nach der Einnahme von Alkohol, Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen, oder Drogen darf nicht mit dem Gerät gearbeitet werden.

## 2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Spritzgerät ist zum Ausbringen von flüssigen Mitteln zum Schutz vor Pilz- und Schädlingsbefall und zur Unkrautvernichtung geeignet. Einsatzbereiche sind Obst-, Gemüse-, Gartenbau, Plantagenanbau, Grünland und die Forstwirtschaft.

Nur Pflanzenschutzmittel ausbringen, die für die Anwendung mit Spritzgeräten zugelassen sind.

Der Einsatz des Gerätes ist für andere Zwecke nicht zulässig und kann zu Unfällen oder Schäden am Gerät führen. Keine Änderungen am Spritzgerät vornehmen – auch dies kann zu Unfällen oder Schäden am Spritzgerät führen.

## 2.3 Bekleidung und Ausstattung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausstattung bei der Anwendung, beim Befüllen und Reinigen des Geräts tragen. Hinweise zur Schutzausstattung in der Gebrauchsanleitung des Pflanzenschutzmittels beachten.

Die Arbeitskleidung muss eng anliegen und darf nicht behindern.

Mit Pflanzenschutzmitteln verschmutzte Arbeitskleidung sofort wechseln.



Bei einigen Pflanzenschutzmitteln muss ein flüssigkeitsdichter Schutzanzug getragen werden.

Bei Arbeiten über Kopf zusätzlich eine flüssigkeitsdichte Kopfbedeckung tragen.



Flüssigkeitsdichte und gegen Pflanzenschutzmittel unempfindliche Schutzstiefel mit griffiger Sohle tragen.

Niemals barfuß oder mit Sandalen arbeiten.



Flüssigkeitsdichte und gegen Pflanzenschutzmittel unempfindliche Handschuhe tragen.



### WARNUNG



Um die Gefahr von Augenverletzungen zu reduzieren enganliegende Schutzbrille nach Norm EN 166 tragen. Auf richtigen Sitz der Schutzbrille achten.

Geeigneten Atemschutz tragen.

Das Einatmen von Pflanzenschutzmitteln kann Gesundheit gefährdend sein. Zum Schutz vor Gesundheitsschäden oder allergischen Reaktionen geeigneten Atemschutz tragen. Hinweise in der Gebrauchsanleitung des Pflanzenschutzmittels, und länderbezogene Sicherheitsvorschriften z. B. von Berufsgenossenschaften, Sozialkassen, Behörden für Arbeitsschutz und andere beachten.

## 2.4 Transport

Beim Transport in Fahrzeugen:

- Gerät gegen Umkippen, Beschädigung sichern
- Behälter muss drucklos, entleert und gereinigt sein

## 2.5 Reinigen

Kunststoffteile mit einem Tuch reinigen. Scharfe Reinigungsmittel können den Kunststoff beschädigen.

Zur Reinigung keine Hochdruckreiniger verwenden. Der harte Wasserstrahl kann Bauteile beschädigen.

## 2.6 Zubehör

Nur solche Teile oder Zubehöre anbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind

oder technisch Gleichartige. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden. Nur hochwertige Teile oder Zubehör verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original Teile und Zubehör zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Keine Änderungen am Gerät vornehmen – die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden. Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte auftreten, schließt STIHL jede Haftung aus.

## 2.7 Umgang mit Pflanzenschutzmittel

Vor jeder Anwendung die Gebrauchsanleitung des Pflanzenschutzmittels lesen. Hinweise zu Mischung, Anwendung, persönlicher Schutzausrüstung, Lagerung und Entsorgung befolgen.

Gesetzliche Vorschriften im Umgang mit Pflanzenschutzmittel einhalten.

Pflanzenschutzmittel können Bestandteile enthalten, die Menschen, Tiere, Pflanzen und Umwelt schädigen – **Vergiftungsgefahr und Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen!**

Kontakt mit Pflanzenschutzmittel vermeiden.

Pflanzenschutzmittel dürfen nur von Personen eingesetzt werden, die im Umgang mit Pflanzenschutzmittel und in entsprechenden Erste-Hilfe-Maßnahmen ausgebildet sind.

Gebrauchsanleitung oder Etikett des Pflanzenschutzmittels stets bereithalten, um im Notfall den Arzt sofort über das Pflanzenschutzmittel informieren zu können. Im Notfall Anweisungen auf dem Etikett oder in der Gebrauchsanleitung des Pflanzenschutzmittels befolgen. **Sicherheitsdatenblätter des Herstellers beachten!**

### 2.7.1 Pflanzenschutzmittel ansetzen und einfüllen

Pflanzenschutzmittel nur nach Herstellerangaben verwenden.

- vor dem Befüllen des Behälters mit Pflanzenschutzmittel Probelauf mit Frischwasser durchführen und Dichtheit aller Geräteteile prüfen
- flüssige Konzentrate von Pflanzenschutzmittel nie unverdünnt ausbringen
- Pflanzenschutzmittel nur im Freien oder in gut durchlüfteten Räumen ansetzen und einfüllen

- nur so viel Pflanzenschutzmittel ansetzen, wie benötigt wird, um Restmengen zu vermeiden
- verschiedene Pflanzenschutzmittel nur miteinander mischen, wenn sie vom Hersteller dazu freigegeben sind
- beim Mischen verschiedener Pflanzenschutzmittel die Angaben des Herstellers beachten – durch falsche Mischungsverhältnisse können giftige Dämpfe oder explosive Gemische entstehen
- Gerät kipp sicher auf eine ebene Fläche stellen
  - Behälter nicht über die Maximalmarke hinaus befüllen
- beim Befüllen aus dem Leitungsnetz den Füllschlauch nicht in das Pflanzenschutzmittel eintauchen – Unterdruck im Leitungssystem kann die Flüssigkeit in das Leitungssystem einsaugen
- Gerät beim Befüllen nicht am Körper tragen – **Verletzungsgefahr!**
- Behälter nach dem Füllen fest verschließen

### 2.7.2 Anwendung

- nur im Freien oder in sehr gut durchlüfteten Räumen z. B. offenen Gewächshäusern arbeiten
- während der Arbeit mit Pflanzenschutzmittel nicht essen, nicht rauchen, nicht inhalieren und nicht trinken
- Düsen und andere Kleinteile nie mit dem Mund ausblasen
- nicht bei Wind arbeiten

Höherer oder zu niedriger Arbeitsdruck, sowie ungünstige Wetterverhältnisse können zu falscher Konzentration des Pflanzenschutzmittels führen. Überdosierung kann zu Pflanzen- und Umweltschäden führen. Unterdosierung kann zum Ausbleiben des Erfolgs einer Pflanzenbehandlung führen.

Um Schäden an Pflanzen und Umwelt zu vermeiden, Gerät niemals betreiben:

- mit zu hohem oder zu niedrigem Arbeitsdruck
- bei Wind
- bei Temperaturen über 30 °C im Schatten
- bei direkter Sonneneinstrahlung

Um Schäden am Gerät und Unfälle zu vermeiden, Gerät niemals betreiben mit:

- entflammaren Flüssigkeiten
- dickflüssigen oder klebrigen Flüssigkeiten
- ätzenden und säurehaltigen Mitteln
- Flüssigkeiten, die wärmer als 30 °C sind

### 2.7.3 Lagerung

- bei Arbeitsunterbrechung Gerät nicht direkter Sonneneinstrahlung und Wärmequellen aussetzen
- Pflanzenschutzmittel niemals länger als einen Tag im Behälter aufbewahren
- Pflanzenschutzmittel nur in zulässigen Behältern lagern und transportieren
- Pflanzenschutzmittel nicht in Behältnissen aufbewahren, die für Nahrungsmittel, Getränke und Futtermittel bestimmt sind
- Pflanzenschutzmittel nicht zusammen mit Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln lagern
- Pflanzenschutzmittel von Kindern und Tieren fernhalten
- Gerät entleert, drucklos und gereinigt aufbewahren
- Pflanzenschutzmittel und Gerät so lagern, dass es vor unbefugtem Zugriff gesichert ist
- Gerät trocken und frostfrei lagern

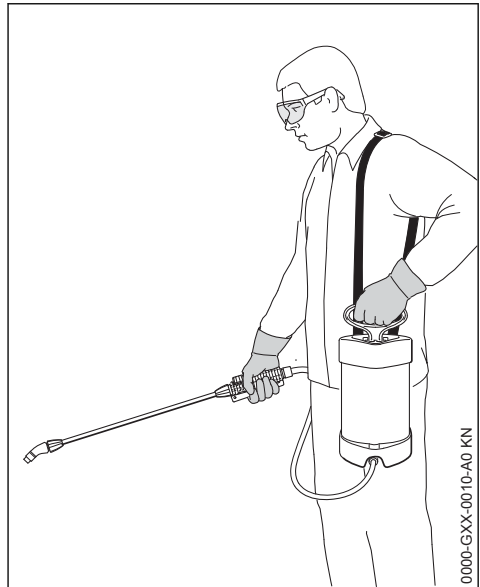
### 2.7.4 Entsorgung

Pflanzenschutzmittel vorschriften- und umweltgerecht entsorgen – Hinweise des Pflanzenschutzmittel-Herstellers beachten

Reste von Pflanzenschutzmittel und Spülflüssigkeiten vom Gerät nicht in Gewässer, Abflüsse, Entwässerungs- und Straßengräben, Schächte, Drainagen fließen lassen.

- Reste und gebrauchte Behälter gemäß den örtlichen Abfallvorschriften entsorgen

## 2.8 Gerät halten und führen



Gerät mit dem Traggurt über die linke Schulter hängen. Traggurt nicht über Kreuz tragen, damit das Gerät im Notfall schnell abgesetzt werden kann.

Gerät mit der rechten Hand an der Pistole, und mit der linken Hand am Pumpengriff halten.

Nur langsam vorwärts schreitend arbeiten – Austrittsbereich des Strahlrohres stets beobachten – nicht rückwärts gehen – **Stolpergefahr!**

Gerät aufrecht halten – durch Auslaufen des Behälters **Verletzungsgefahr!**

### 2.9 Während der Arbeit

Niemals in die Richtung anderer Personen spritzen – **Verletzungsgefahr!**

Vorsicht bei Glätte, Nässe, Schnee, Eis, an Abhängen, auf unebenem Gelände etc. – **Rutschgefahr!**

Auf Hindernisse achten: Unrat, Baumstümpfe, Wurzeln, Gräben – **Stolpergefahr!**

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen, um Müdigkeit und Erschöpfung vorzubeugen – **Unfallgefahr!**

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten, andere nicht gefährden.

Nicht auf einer Leiter, nicht auf unstabilen Standorten arbeiten.

Beim Arbeiten im freien Gelände und in Gärten auf Kleinlebewesen, die gefährdet werden könnten, achten.

Nicht in der Nähe von Strom führenden Leitungen arbeiten – **Lebensgefahr durch Stromschlag!**

Zwischen dem Wechsel verschiedener Pflanzenschutzmittel gesamtes Gerät reinigen.

## 2.10 Nach der Arbeit

Dichtheit aller Geräteteile prüfen.

Nach Abschluss der Arbeit Gerät, Hände, Gesicht und ggf. Kleidung gründlich reinigen.

Personen und Tiere von behandelten Flächen fernhalten – erst nach vollständigem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittels wieder betreten.

## 2.11 Wartung und Reparaturen

Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

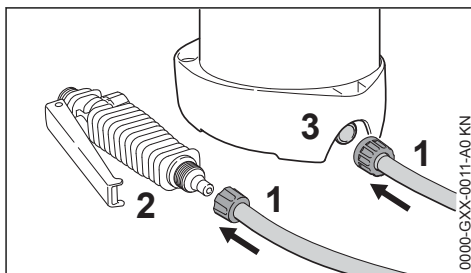
Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

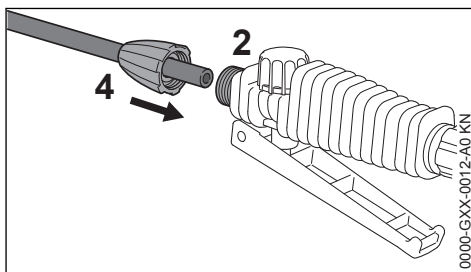
Reparatur- und Wartungsarbeiten nur bei drucklosem, vollständig entleertem und gereinigtem Gerät durchführen.

Bei der Reinigung von Behälter, Rohr- und Schlauchsystem darauf achten, dass niemand durch Reste von austretender Flüssigkeit gefährdet wird – **Verletzungsgefahr!**

## 3 Gerät komplettieren



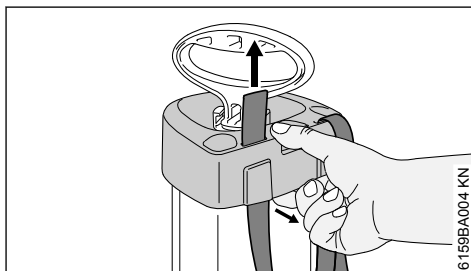
- ▶ Schlauch (1) an Pistole (2) montieren
- ▶ Schlauch (1) an den Behälter (3) montieren



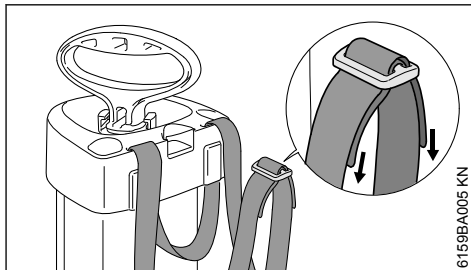
- ▶ Strahlrohr (4) an Pistole (2) montieren

## 3.1 Traggurt

- ▶ Schnalle vom Traggurt abziehen



- ▶ Gehäuse etwas herausziehen und Traggurt von unten durch die Aussparungen fädeln



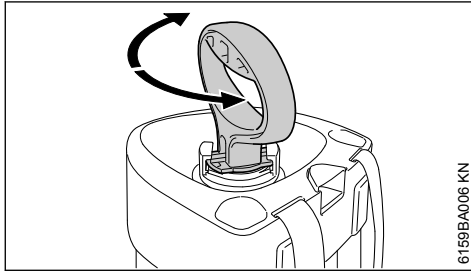
- Enden des Traggurts durch die Schnalle fädeln

## 4 Bedienungselemente

Vor der ersten Inbetriebnahme mit der Funktion der Bedienungselemente vertraut machen.

### 4.1 Pumpe

#### Pumpengriff verriegeln



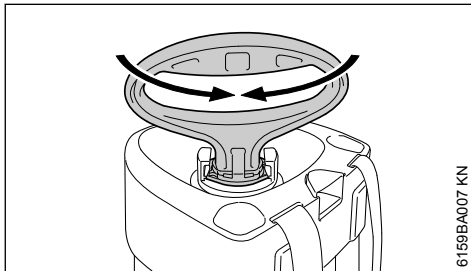
6159BA006 KN

- Pumpengriff nach unten drücken und drehen, bis er einrastet

Pumpengriff wird verriegelt:

- während der Arbeit
- zum Einschrauben der Pumpe in den Behälter
  - Drehung im Uhrzeigersinn
- zum Herausdrehen der Pumpe aus dem Behälter – Drehung gegen den Uhrzeigersinn

#### Pumpengriff entriegeln



6159BA007 KN

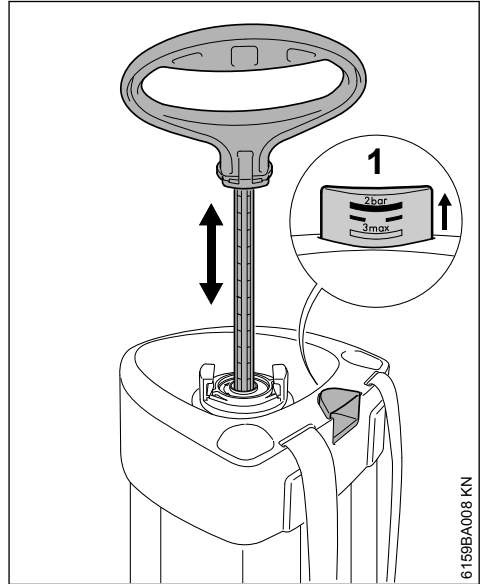
- Pumpengriff ca. 1/4 Umdrehung drehen, bis er entriegelt ist und sich frei nach oben und unten bewegen lässt

Pumpengriff wird entriegelt:

- zur Druckerzeugung im Behälter

### 4.2 Behälter

#### Druck im Behälter erzeugen



6159BA008 KN

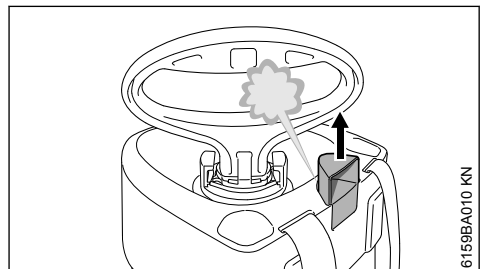
- Pumpengriff mehrmals auf- und abbewegen – Druck im Behälter steigt an

Das Kolbenmanometer (1) zeigt mit der eingepägten Skala den Druck im Behälter an.

Je höher der Druck im Behälter, desto höher steigt das Kolbenmanometer an – maximaler Betriebsdruck 3 bar (43,50 psi).

Wird der maximale Betriebsdruck überschritten, lässt das im Kolbenmanometer eingebaute Sicherheitsventil den Überdruck ab.

#### Druck im Behälter ablassen



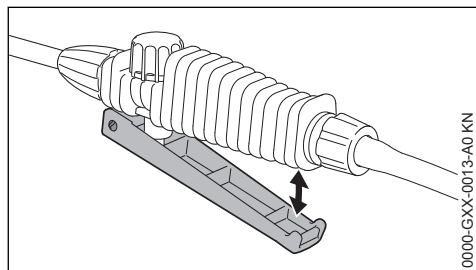
6159BA010 KN

- Kolbenmanometer am Griff ganz herausziehen – Druck entweicht – warten, bis Behälter vollständig drucklos ist

Druck muss abgelassen werden:

- vor dem Befüllen
- nach dem Sprühen
- zum Entleeren und Reinigen des Behälters
- vor allen Wartungsarbeiten

### 4.3 Pistole betätigen



- Hebel durchdrücken – Flüssigkeit tritt aus der Düse aus
- Hebel loslassen – Flüssigkeitszufuhr wird gestoppt

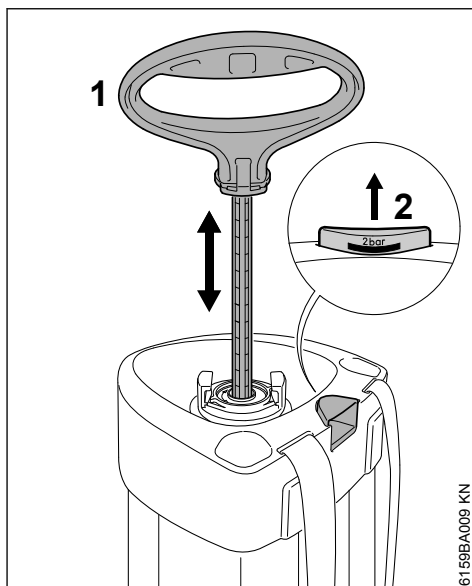
## 5 Gerät in Betrieb nehmen

### 5.1 Sichtprüfung

Gerät nur dann in Betrieb nehmen, wenn alle Bauteile unbeschädigt sind. Besonders auf Dichtheit des Behälters und der Schlauchverbindung achten.

### 5.2 Dichtheit prüfen

Prüfung mit leerem Behälter durchführen.



- Druck im Behälter erzeugen – entriegelten Pumpengriff (1) mehrmals auf- und abbewegen, bis das Kolbenmanometer (2) einen Druck von 2 bar (29 psi) anzeigt

Der Druck im Behälter darf innerhalb der nächsten 30 min nicht mehr als 0,5 bar (7,25 psi) abfallen.

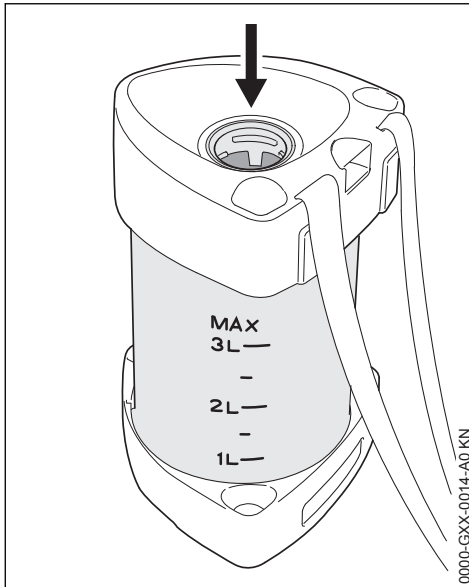
- Hebel der Pistole betätigen – Druck muss entweichen
- Hebel der Pistole loslassen – Druck darf nicht entweichen
- Kolbenmanometer am Griff herausziehen – Druck muss hörbar entweichen
- Druck im Behälter komplett ablassen

## 6 Behälter füllen

Behälter muss drucklos sein.

- Pumpe aus dem Behälter herausdrehen
- Behälter kipp sicher auf eine ebene Fläche stellen





0000-GXX-0014-A0 KN

- gründlich durchmischte Brühe durch die Öffnung (Pfeil) einfüllen – maximale Füllmenge nicht überschreiten (Skalierung beachten!)
- Pumpe wieder in den Behälter einschrauben

## 7 Spritzen

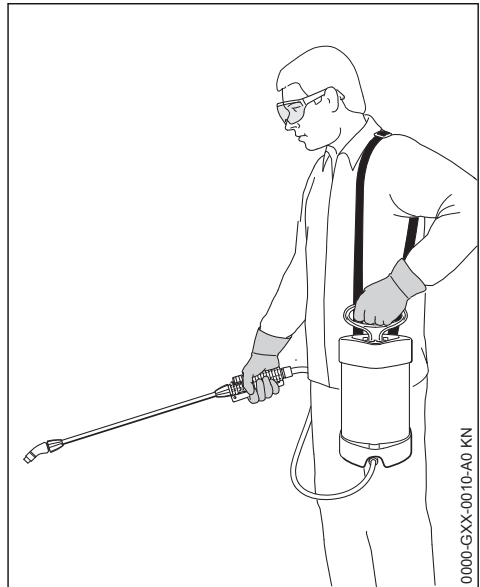
### 7.1 Sichtprüfung

Gerät nur dann in Betrieb nehmen, wenn alle Bauteile unbeschädigt sind. Besonders auf Dichtheit des Behälters und der Schlauchverbindung achten.

### 7.2 Spritzen

- Druck erzeugen – Pumpengriff mehrmals auf- und abbewegen, bis der Kolbenmanometer den benötigten Arbeitsdruck anzeigt – siehe "Druck-/ Mengenübersicht"
- Pumpengriff verriegeln

Arbeitsdruck-/ Mengenübersicht – siehe "Technische Daten"



0000-GXX-0010-A0 KN

- Behälter mit dem Traggurt über die linke Schulter hängen
- Pistole betätigen und immer auf den optimalen Arbeitsdruck achten
- fällt der Arbeitsdruck mehr als 0,5 bar (7,25 psi) ab, Arbeitsdruck durch nachpumpen wieder herstellen

## 8 Nach dem Spritzen

- Druck komplett aus dem Behälter ablassen
- Pumpe aus dem Behälter herausdrehen
- Behälter an einem gut durchlüfteten Ort entleeren – Restmenge in einem geeigneten Behälter auffangen

Restmenge vorschriften- und umweltgerecht entsorgen – Hinweise des Pflanzenschutzmittelherstellers beachten

- Behälter mit klarem Wasser ausspülen
- Behälter mit klarem Wasser befüllen, pumpen und sprühen, bis Behälter entleert und der Druck vollständig abgebaut ist
- gesamtes Gerät mit einem feuchten Tuch abwischen

## 9 Gerät aufbewahren

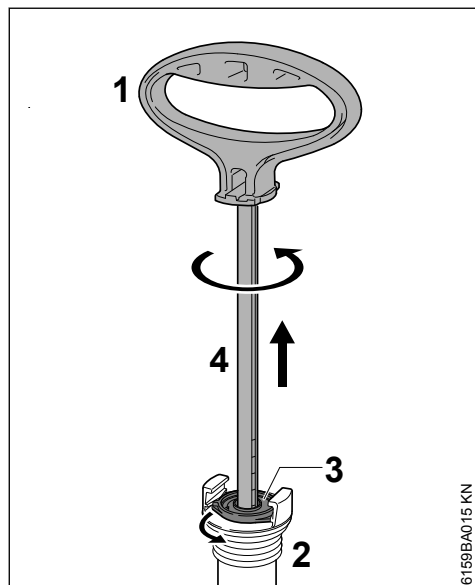
- Zum Austrocknen und Lagern Behälter und Pumpe getrennt voneinander aufbewahren
- Gerät trocken, vor Sonnenstrahlen geschützt und frostfrei lagern

## 10 Prüfung und Wartung durch den Benutzer

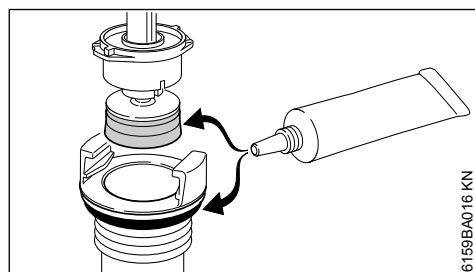
### 10.1 Pumpe

#### Ausbau

- Pumpe aus dem Behälter herausdrehen
- Pumpe am Zylinderrohr festhalten und Pumpengriff entriegeln

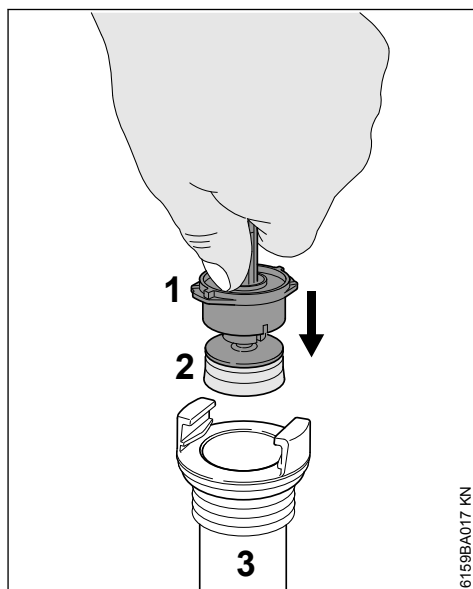


- Pumpengriff (1) bis zum Anschlag aus dem Zylinderrohr (2) ziehen
- am Pumpengriff ziehen und gegen den Uhrzeigersinn drehen bis sich der Führungsstopfen (3) aus dem Zylinderrohr löst
- Kolbenstange (4) aus dem Zylinderrohr herausziehen

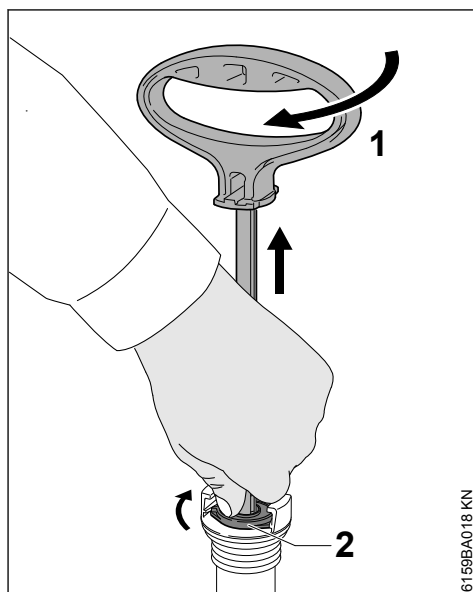


- Kolbenmanschette und O-Ring mit einem Schmierfett fetten

#### Einbau



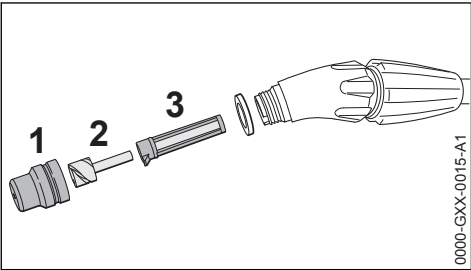
- Führungsstopfen (1) mit Kolbenmanschette (2) in das Zylinderrohr (3) schieben
- Führungsstopfen (1) mit dem Daumen festhalten und in das Zylinderrohr drücken



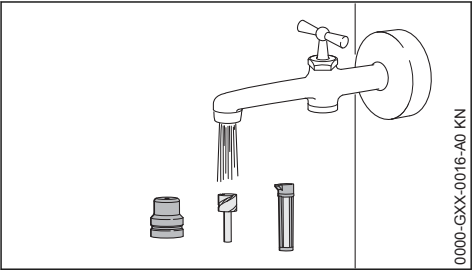
- Pumpengriff (1) bis zum Anschlag herausziehen

- Pumpengriff (1) im Uhrzeigersinn drehen – bis Führungsstopfen (2) im Zylinderrohr einrastet
- Pumpengriff (1) nach unten drücken und verriegeln
- Pumpe wieder in den Behälter einschrauben

10.2 Filter und Düse reinigen



- Hohlkegeldüse (1) mit Dralleinsatz (2) und Filter (3) vom Strahlrohr abbauen

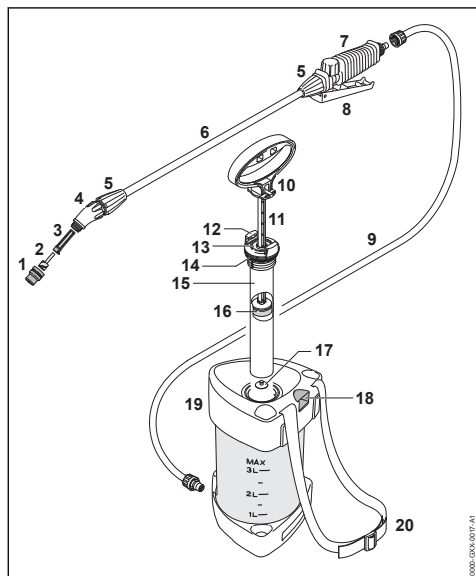


- Teile unter fließendem Wasser abspülen und wieder zusammenbauen

11 Wartungs- und Pflegehinweise

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Betriebsstörung	bei Beschädigung	bei Bedarf	nach 50 Einsätzen
Komplettes Gerät	Sichtprüfung (Zustand, Dichtheit)	X								
	reinigen		X							
Behälter, Schlauchsystem, Strahlrohr	entleeren		X							
	reinigen		X							
Düse	reinigen		X				X			
Filter	reinigen					X	X			X
Kolbenmanschette	fetten					X	X			X
O-Ring	fetten					X				X
Sicherheitsaufkleber	ersetzen							X		

## 12 Wichtige Bauteile



- 1 Hohlkegeldüse
- 2 Dralleinsatz
- 3 Sieb
- 4 Winkelstück
- 5 Überwurfmutter
- 6 Strahlrohr
- 7 Pistole
- 8 Hebel
- 9 Schlauch
- 10 Pumpengriff

- 11 Kolbenstange
- 12 Verriegelung am Pumpenzylinder
- 13 Führungsstopfen
- 14 O-Ring
- 15 Pumpenzylinder
- 16 Kolbenmanschette
- 17 Ventilscheibe
- 18 Kolbenmanometer / Sicherheitsventil
- 19 Behälter
- 20 Traggurt

## 13 Technische Daten

### 13.1 Arbeitsdruck- / Mengenübersicht

Arbeitsdruck	Durchflussmenge mit Hohlkegeldüse
1,5 bar (21,75 psi)	0,49 l/min (29,9 cu. in./min)
2,0 bar (29,0 psi)	0,56 l/min (34,2 cu. in./min)
3,0 bar (43,51 psi)	0,69 l/min (42,1 cu. in./min)

### 13.2 Technische Daten

Arbeitsdruck, max.:	3 bar (43,50 psi)
Volumenstrom, max.:	1,0 l/min (61 cu. in./min)
Einfüllmenge, max.:	3 l (0,8 US gals)
Gesamtinhalt:	4,2 l (1,1 US gals)
Betriebstemperatur, max.:	30° C (86 °F)
technische Restmenge:	<0,04 l (1,4 oz.)
Rückstoßkraft:	<5 N (1,1 lbf.)
Leergewicht:	1,2 kg (2,6 lbs.)

## 14 Betriebsstörungen beheben

**Vor Beginn Gerät so lange leer sprühen, bis sich der Druck vollständig abgebaut hat – bei Arbeiten am Gerät kann bei nicht abgelassenem Druck Flüssigkeit unkontrolliert herausspritzen. Nach den Arbeiten Probelauf mit klarem Wasser durchführen.**

Störung	Ursache	Abhilfe
Es entsteht kein Druck beim Pumpen	Pumpe nicht festgeschraubt	Pumpe mit verriegeltem Pumpengriff festschrauben
	O-Ring an der Pumpe beschädigt	O-Ring ersetzen
	Kolbenmanschette beschädigt	Kolbenmanschette ersetzen
Nur Strahl – keine Zerstäubung	Dralleinsatz an der Düse fehlt	Dralleinsatz in die Düse einsetzen
Düse sprüht nicht – Druck im Behälter vorhanden	Düse / Dralleinsatz und / oder Filter verstopft	Düse / Dralleinsatz und / oder Filter reinigen
Flüssigkeit dringt in Pumpe ein	Ventilscheibe verschmutzt oder beschädigt	Ventilscheibe reinigen oder ersetzen
Kolbenmanometer zeigt keinen Behälterdruck an, Sicherheitsventil spricht zu früh an	Kolbenmanometer defekt	Gerät ersetzen

## 15 Reparaturhinweise

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur Fachhändler ausführen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Bei Reparaturen nur Ersatzteile einbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

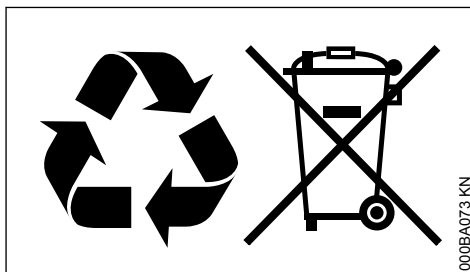
STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL**® und gegebenenfalls am STIHL Ersatzteilkennzeichen **SE** (auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen).

## 16 Entsorgung

Informationen zur Entsorgung sind bei der örtlichen Verwaltung oder bei einem STIHL Fachhändler erhältlich.

Eine unsachgemäße Entsorgung kann die Gesundheit schädigen und die Umwelt belasten.



- STIHL Produkte einschließlich Verpackung gemäß den örtlichen Vorschriften einer geeigneten Sammelstelle für Wiederverwertung zuführen.
- Nicht mit dem Hausmüll entsorgen.

## 17 EU-Konformitätserklärung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Badstr. 115  
D-71336 Waiblingen

Deutschland

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass

Bauart:	Spritzgerät
Fabrikmarke:	STIHL
Typ:	SG 21
Serienidentifizierung:	4255

den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 2006/42/EG entspricht.

Aufbewahrung der Technischen Unterlagen:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Produktzulassung

Waiblingen, 03.02.2020

ANDREAS STIHL AG &amp; Co. KG

i. V.



Dr. Jürgen Hoffmann

Abteilungsleiter Produktzulassung, -regulierung



## 18 Anschriften

### 18.1 STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG &amp; Co. KG

Postfach 1771

71307 Waiblingen

### 18.2 STIHL Vertriebsgesellschaften

#### DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG &amp; Co. KG

Robert-Bosch-Straße 13

64807 Dieburg

Telefon: +49 6071 3055358

#### ÖSTERREICH

STIHL Ges.m.b.H.

Fachmarktstraße 7

2334 Vösendorf

Telefon: +43 1 86596370

#### SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG

Isenrietstraße 4

8617 Mönchaltorf

Telefon: +41 44 9493030

#### TSCHECHISCHE REPUBLIK

Andreas STIHL, spol. s r.o.

Chrlická 753

664 42 Modřice

### 18.3 STIHL Importeure

#### BOSNIEN-HERZEGOWINA

UNIKOMERC d. o. o.

Bišće polje bb

88000 Mostar

Telefon: +387 36 352560

Fax: +387 36 350536

#### KROATIEN

UNIKOMERC - UVOZ d.o.o.

Sjedište:

Amruševa 10, 10000 Zagreb

Prodaja:

Ulica Kneza Ljudevita Posavskog 56, 10410

Velika Gorica

Telefon: +385 1 6370010

Fax: +385 1 6221569

#### TÜRKEI

SADAL TARIM MAKİNELERİ DIŞ TİCARET A.Ş.

Hürriyet Mahallesi Manas Caddesi No.1

35473 Menderes, İzmir

Telefon: +90 232 210 32 32

Fax: +90 232 210 32 33

## Table des matières

1	Indications concernant la présente Notice d'emploi.....	15
2	Prescriptions de sécurité et techniques de travail.....	15
3	Assemblage.....	19
4	Éléments de commande.....	20
5	Mise en service.....	21
6	Remplissage du réservoir.....	21
7	Pulvérisation.....	22
8	Après la pulvérisation.....	22
9	Rangement.....	22
10	Contrôle et maintenance par l'utilisateur...23	
11	Instructions pour la maintenance et l'entretien.....	24
12	Principales pièces.....	25
13	Caractéristiques techniques.....	25
14	Dépannage.....	26
15	Instructions pour les réparations.....	26
16	Mise au rebut.....	26
17	Déclaration de conformité UE.....	26
18	Adresses.....	27

Chère cliente, cher client,

nous vous félicitons d'avoir choisi un produit de qualité de la société STIHL.

Ce produit a été fabriqué avec les procédés les plus modernes et les méthodes de surveillance de qualité les plus évoluées. Nous mettons tout en œuvre pour que cette machine vous assure les meilleurs services, de telle sorte que vous puissiez en être parfaitement satisfait.

**Pour toute question concernant cette machine, veuillez vous adresser à votre revendeur ou directement à l'importateur de votre pays.**

*N. Stihl*

Dr. Nikolas Stihl

## 1 Indications concernant la présente Notice d'emploi

### 1.1 Pictogrammes

Tous les pictogrammes appliqués sur le dispositif sont expliqués dans la présente Notice d'emploi.

### 1.2 Repérage des différents types de textes



#### AVERTISSEMENT

Avertissement contre un risque d'accident et de blessure ainsi que de graves dégâts matériels.

AVIS

Avertissement contre un risque de détérioration du dispositif ou de certains composants.

### 1.3 Développement technique

La philosophie de STIHL consiste à poursuivre le développement continu de toutes ses machines et de tous ses dispositifs ; c'est pourquoi nous devons nous réserver tout droit de modification de nos produits, en ce qui concerne la forme, la technique et les équipements.

On ne pourra donc en aucun cas se prévaloir des indications et illustrations de la présente Notice d'emploi à l'appui de revendications quelconques.

## 2 Prescriptions de sécurité et techniques de travail

La présente Notice d'emploi se rapporte à un pulvérisateur STIHL. Dans cette Notice d'emploi, ce pulvérisateur est également appelé « appareil ».



Pour travailler avec cet appareil, il faut respecter des règles de sécurité particulières.



Avant la première mise en service, lire attentivement et intégralement la présente Notice d'emploi. La conserver précieusement pour pouvoir la relire lors d'une utilisation ultérieure. Un utilisateur qui ne respecte pas les instructions de la Notice d'emploi risque de causer un accident grave, voire même mortel.

### 2.1 Consignes générales

Respecter les prescriptions de sécurité nationales spécifiques publiées par ex. par les caisses professionnelles d'assurances mutuelles, caisses de sécurité sociale, services pour la protection du travail et autres organismes compétents.

Une personne qui travaille pour la première fois avec cet appareil doit demander au vendeur ou à une personne compétente de lui montrer comment l'utiliser en toute sécurité – ou participer à un stage de formation.

Les jeunes encore mineurs ne sont pas autorisés à travailler avec cet appareil – une seule exception est permise pour des apprentis de plus de 16 ans travaillant sous surveillance.

Veiller à ce que des spectateurs éventuels, en particulier des enfants, ou des animaux restent à une distance suffisante.

Lorsque l'appareil n'est pas utilisé, il faut le ranger de telle sorte qu'il ne présente pas de risque pour d'autres personnes. Assurer l'appareil de telle sorte qu'il ne puisse pas être utilisé sans autorisation.

L'utilisateur est responsable des blessures qui pourraient être infligées à d'autres personnes, de même que des dégâts matériels causés.

Ne confier l'appareil qu'à des personnes familiarisées avec ce modèle et sa manipulation – toujours y joindre la Notice d'emploi.

Il est interdit d'utiliser l'appareil si ses composants ne sont pas tous dans un état impeccable. Faire tout particulièrement attention à l'étanchéité de toutes les pièces de l'appareil.

Pour mettre le réservoir sous pression, utiliser exclusivement la pompe intégrée dans cet appareil.

N'utiliser l'appareil que s'il est intégralement assemblé.

L'utilisateur de l'appareil doit être reposé, en bonne santé et en bonne condition physique.

Il est interdit de travailler avec cet appareil après avoir consommé de l'alcool ou de la drogue ou

bien après avoir pris des médicaments qui risquent de limiter la capacité de réaction.

## 2.2 Utilisation conforme à la destination

Le pulvérisateur convient pour la pulvérisation de produits liquides destinés à la lutte contre les parasites animaux et végétaux, ainsi que des désherbants. Cet appareil convient pour les cultures de fruits et de légumes, les plantations, les pâturages et la sylviculture.

N'employer que des produits phytosanitaires autorisés pour l'application avec des atomiseurs ou des pulvérisateurs.

L'utilisation de cet appareil pour d'autres travaux est interdite et risquerait de provoquer des accidents ou d'endommager l'appareil. N'apporter aucune modification à ce pulvérisateur – cela aussi pourrait causer des accidents ou endommager l'appareil.

## 2.3 Vêtements et équipement

Pour l'utilisation, le remplissage et le nettoyage de l'appareil, porter des vêtements et équipements de protection réglementaires. En ce qui concerne l'équipement de protection requis, suivre les instructions de la Notice d'emploi du produit phytosanitaire utilisé.

Les vêtements de travail doivent être assez étroits, sans toutefois limiter la liberté de mouvement.

Si ses vêtements de travail ont été salis par des produits phytosanitaires, l'utilisateur doit immédiatement se changer.



Pour l'utilisation de certains produits phytosanitaires, il faut impérativement porter une combinaison de protection imperméable.

Pour travailler en hauteur, au-dessus de la tête, porter en plus un équipement imperméable protégeant la tête.



Porter des chaussures de protection à semelle crantée, imperméables et insensibles aux produits phytosanitaires.

Ne jamais travailler pieds nus ou en sandales.



Porter des gants imperméables et insensibles aux produits phytosanitaires.



## AVERTISSEMENT



Étant donné le risque de blessure des yeux, il faut impérativement porter des lunettes de protection couvrant étroitement les yeux, conformément à la norme EN 166. Veiller à ce que les lunettes soient parfaitement ajustées.

Porter un masque respiratoire adéquat.

L'inhalation de produits phytosanitaires peut être nocive. Pour se protéger contre le risque d'intoxication ou d'allergie, porter un masque respiratoire adéquat. Respecter les indications de la notice d'emploi du produit phytosanitaire utilisé, et les prescriptions de sécurité nationales spécifiques publiées par ex. par les caisses professionnelles d'assurances mutuelles, caisses de sécurité sociale, services pour la protection du travail et autres organismes compétents.

## 2.4 Transport

Pour le transport dans un véhicule :

- assurer l'appareil de telle sorte qu'il ne risque pas de se renverser et d'être endommagé ;
- le réservoir doit avoir été préalablement dépressurisé, vidé et nettoyé.

## 2.5 Nettoyage

Nettoyer les pièces en matière synthétique avec un chiffon. Des détergents agressifs risqueraient d'endommager les pièces en matière synthétique.

Pour le nettoyage de cet appareil, ne pas utiliser un nettoyeur haute pression. Le puissant jet d'eau risquerait d'endommager certaines pièces de l'appareil.

## 2.6 Accessoires

Monter exclusivement des pièces ou accessoires autorisés par STIHL pour cet appareil ou des pièces similaires du point de vue technique. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé. Utiliser exclusivement des pièces ou accessoires de haute qualité. En ne respectant pas ces prescriptions, on risquerait de causer un accident ou d'endommager l'appareil.

STIHL recommande d'utiliser des pièces et accessoires d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour cet appareil, et pour répondre aux exigences de l'utilisateur.

N'apporter aucune modification à cet appareil – cela risquerait d'en compromettre la sécurité.



STIHL décline toute responsabilité pour des blessures ou des dégâts matériels occasionnés en cas d'utilisation d'équipements rapportés non autorisés.

## 2.7 Manipulation des produits phytosanitaires

Avant chaque utilisation, lire la Notice d'emploi du produit phytosanitaire. Suivre les indications données pour la composition du mélange, l'application, le stockage et l'élimination des produits, et en ce qui concerne l'équipement de protection individuel.

Respecter les dispositions légales applicables à la manipulation de produits phytosanitaires.

Les produits phytosanitaires peuvent renfermer des composants nocifs pour les êtres humains, les animaux, les plantes et l'environnement – **risque d'intoxication et de lésions graves, voire mortelles !**

Éviter tout contact avec des produits phytosanitaires.

Les produits phytosanitaires ne doivent être utilisés que par des personnes dotées de la formation requise pour la manipulation de tels produits et pour les premiers secours nécessaires en cas d'accident.

L'utilisateur doit toujours tenir à sa disposition la Notice d'emploi ou l'étiquette du produit phytosanitaire pour pouvoir, en cas d'urgence, immédiatement informer le médecin sur le produit phytosanitaire en question. En cas d'accident, suivre les instructions qui figurent sur l'étiquette ou dans la Notice d'emploi du produit phytosanitaire. **Consulter à ce sujet les fiches de données de sécurité du fabricant !**

### 2.7.1 Composition de la bouillie de produit phytosanitaire et remplissage du réservoir

Utiliser le produit phytosanitaire uniquement comme indiqué par le fabricant.

- Avant de remplir le réservoir avec du produit phytosanitaire, effectuer un essai à l'eau pure et vérifier l'étanchéité de tous les composants de l'appareil.
- Ne jamais appliquer des produits phytosanitaires concentrés sans les diluer.
- Pour la composition de la bouillie de produit phytosanitaire et le remplissage du réservoir, il faut toujours se tenir en plein air ou dans des locaux bien ventilés.

- Composer seulement la quantité de bouillie de produit phytosanitaire nécessaire, pour éviter les restes.
- Ne mélanger différents produits phytosanitaires que si cela est autorisé par le fabricant.
- En mélangeant différents produits phytosanitaires, suivre les indications du fabricant des produits phytosanitaires – des taux de mélange incorrects peuvent dégager des vapeurs toxiques ou composer des mixtures explosives.
- Poser l'appareil sur une surface plane, de telle sorte qu'il ne risque pas de se renverser – ne pas remplir le réservoir au-delà de la marque du maximum.
- Pour le remplissage avec de l'eau du robinet, ne pas plonger le flexible de remplissage dans la bouillie de produit phytosanitaire – en cas de dépression soudaine dans les conduites, le produit liquide risquerait d'être aspiré dans le réseau de distribution d'eau.
- Durant le remplissage, ne pas porter l'appareil sur le corps – **risque de lésion !**
- Après le remplissage, fermer fermement le bouchon du réservoir.

### 2.7.2 Utilisation

- Travailler uniquement en plein air ou dans des locaux bien ventilés, par ex. dans des serres ouvertes.
- Au cours du travail avec des produits phytosanitaires, il est interdit de manger, de fumer et de boire.
- Ne jamais souffler avec la bouche pour nettoyer des buses ou d'autres petites pièces.
- Ne pas travailler en cas de vent.

Une pression de pulvérisation excessive ou insuffisante, de même que des conditions météorologiques défavorables peuvent entraîner une concentration incorrecte du produit phytosanitaire. Une surdose risque de nuire aux plantes et à l'environnement. En cas de dose insuffisante, le traitement des plantes peut être inefficace.

Pour éviter de nuire à l'environnement et aux plantes, ne jamais utiliser cet appareil :

- avec une pression de travail excessive ou insuffisante ;
- en cas de vent ;
- en cas de forte chaleur, à plus de 30 °C à l'ombre ;
- en plein soleil.

Pour ne pas endommager l'appareil et, pour éviter un risque d'accident, ne jamais utiliser l'appareil avec :

- des liquides inflammables ;

- des liquides visqueux ou adhésifs ;
- des produits caustiques ou acides ;
- des liquides à une température supérieure à 30° C.

### 2.7.3 Rangement

- Lors d'une pause, ne jamais laisser l'appareil en plein soleil ou à proximité d'une source de chaleur.
- Ne jamais conserver un reste de bouillie de produit phytosanitaire dans le réservoir pendant plus d'une journée.
- Stocker et transporter les produits phytosanitaires exclusivement dans des bidons réglementaires.
- Ne pas conserver les produits phytosanitaires dans des récipients normalement utilisés pour des denrées alimentaires, des boissons ou des aliments pour animaux.
- Ne pas entreposer les produits phytosanitaires avec des denrées alimentaires, des boissons ou des aliments pour animaux.
- Conserver les produits phytosanitaires hors de portée des enfants et des animaux.
- Avant de ranger l'appareil, s'assurer qu'il a été complètement vidé, dépressurisé et nettoyé.
- Ranger les produits phytosanitaires et l'appareil de telle sorte qu'ils soient hors de portée de toute personne non autorisée.
- Conserver l'appareil au sec et à l'abri du gel.

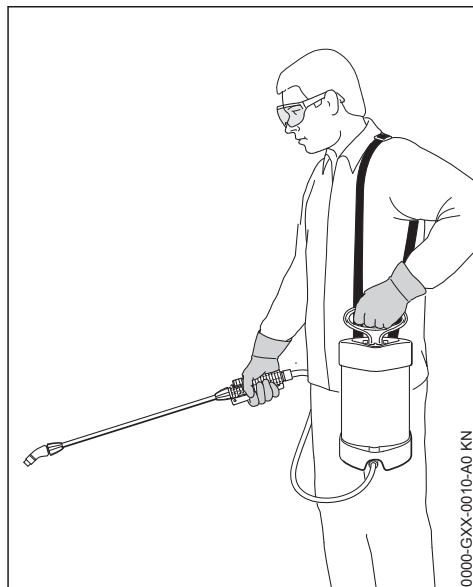
### 2.7.4 Élimination des déchets

Éliminer le produit phytosanitaire conformément à la législation et aux prescriptions pour la protection de l'environnement – suivre les indications du fabricant du produit phytosanitaire.

Veiller à ce que les restes de produits phytosanitaires et les eaux de rinçage de la machine ne s'écoulent pas dans un étang, un ruisseau, un égout, un fossé, un caniveau ou des conduites de drainage.

- Éliminer les restes de produits et les bidons vides conformément aux prescriptions locales applicables à l'élimination de tels déchets.

## 2.8 Prise en main et utilisation



Porter l'appareil avec le harnais sur l'épaule gauche ; ne pas porter le harnais en bandoulière – pour pouvoir rapidement se dégager et poser l'appareil sur le sol en cas d'urgence.

Tenir le pistolet de la lance de la main droite, et la poignée du levier de pompage de la main gauche.

Toujours travailler en avançant lentement – toujours surveiller la zone de sortie de la lance – ne pas marcher à reculons – **pour ne pas risquer de trébucher !**

Tenir l'appareil à la verticale – sinon du liquide risquerait de s'échapper du réservoir – **risque de lésion !**

## 2.9 Au cours du travail

Ne jamais diriger le jet du pulvérisateur vers d'autres personnes – **risque de lésion !**

Faire particulièrement attention sur un sol glissant, mouillé, couvert de neige ou de verglas – de même qu'en travaillant à flanc de coteau ou sur un terrain inégal etc. – **risque de dérapage !**

Faire attention aux obstacles : souches d'arbres, racines, fossés ou objets quelconques qui pourraient se trouver sur le sol – **pour ne pas risquer de trébucher !**

Faire des pauses à temps pour ne pas risquer d'atteindre un état de fatigue ou d'épuisement qui pourrait **entraîner un accident !**

Travailler calmement, de manière bien réfléchie – seulement dans de bonnes conditions de visibilité et d'éclairage. Prendre les précautions utiles pour exclure le risque de blesser d'autres personnes.

Ne jamais travailler sur une échelle ou sur un échafaudage instable.

En travaillant dans la nature et dans les jardins, faire attention aux petits animaux.

Ne pas travailler à proximité de lignes électriques sous tension – **danger de mort par électrocution !**

Pour changer de produit phytosanitaire, nettoyer préalablement tout l'appareil.

## 2.10 Après le travail

Contrôler l'étanchéité de toutes les pièces de l'appareil.

Après la fin du travail, bien nettoyer l'appareil et, au besoin, les vêtements de travail – et se laver soigneusement les mains et le visage.

Veiller à ce que des personnes ou des animaux ne s'approchent pas des surfaces traitées – avant de pénétrer sur ces surfaces, attendre que le produit phytosanitaire ait totalement séché.

## 2.11 Maintenance et réparations

Effectuer exclusivement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la Notice d'emploi. Faire exécuter toutes les autres opérations par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

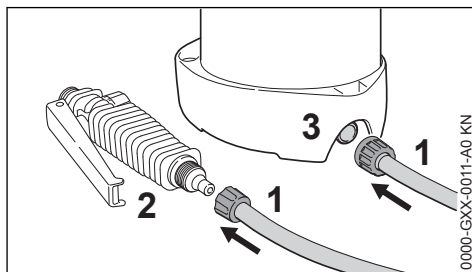
Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. En ne respectant pas ces prescriptions, on risquerait de causer un accident ou d'endommager l'appareil. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour cet appareil, et pour répondre aux exigences de l'utilisateur.

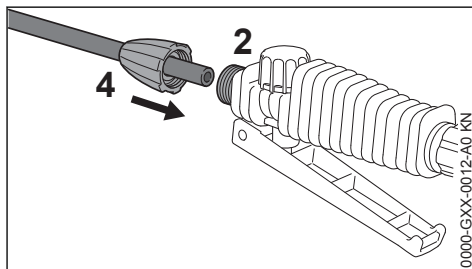
STIHL recommande d'effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement lorsque l'appareil est complètement vide et dépressurisé.

Au nettoyage du réservoir et du système de tuyaux et de flexibles, veiller à ce que personne ne risque d'être touché par les restes de liquide qui s'échappent – **risque de lésion !**

## 3 Assemblage



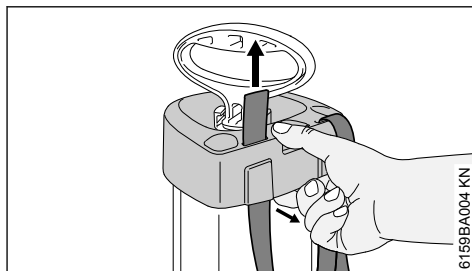
- Monter le flexible (1) sur le pistolet (2) ;
- monter le flexible (1) sur le réservoir (3) ;



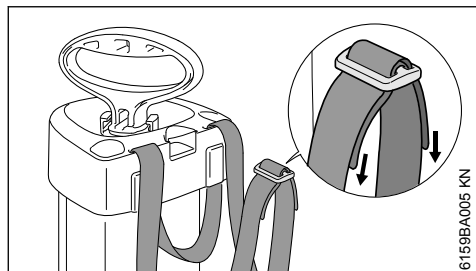
- monter la lance (4) sur le pistolet (2).

## 3.1 Harnais

- Enlever la boucle du harnais ;



- tirer légèrement le boîtier vers l'extérieur et enfiler la sangle à travers les ouvertures, par le bas ;



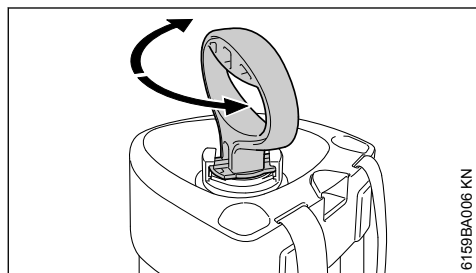
- enfiler les extrémités de la sangle à travers la boucle.

## 4 Éléments de commande

Avant la première mise en service, il faut se familiariser avec le mode de fonctionnement des éléments de commande.

### 4.1 Pompe

#### Verrouillage de la poignée de la pompe

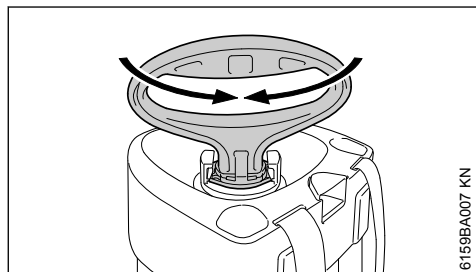


- Pousser la poignée de la pompe vers le bas et la faire tourner jusqu'à ce qu'elle s'encliquette ;

la poignée de la pompe est verrouillée :

- au cours du travail
- pour visser la pompe dans le réservoir – tourner dans le sens des aiguilles d'une montre ;
- pour dévisser la pompe du réservoir – tourner dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

#### Déverrouillage de la poignée de la pompe



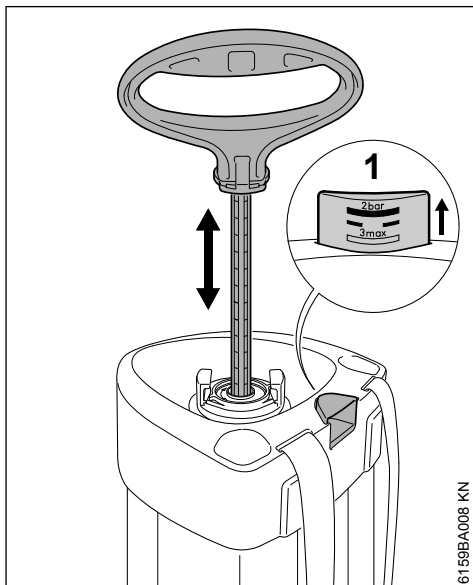
- Tourner la poignée de la pompe d'env. 1/4 de tour, jusqu'à ce qu'elle se déverrouille et puisse être déplacée librement vers le haut et vers le bas.

Il faut déverrouiller la poignée de la pompe pour :

- établir une pression dans le réservoir.

### 4.2 Réservoir

#### Établissement de la pression dans le réservoir



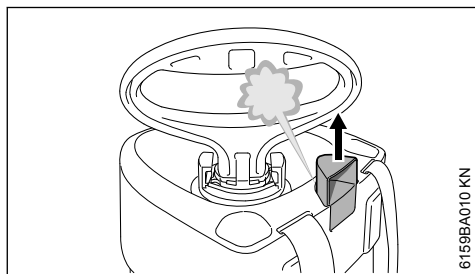
- Actionner plusieurs fois la poignée de la pompe vers le haut et vers le bas – cela fait monter la pression dans le réservoir.

Le manomètre à piston (1), avec son échelle graduée matricée, indique la pression qui règne dans le réservoir.

Plus la pression augmente dans le réservoir, plus le manomètre à piston remonte – pression de service maximale 3 bar (43,50 psi).

Si la pression de service maximale admissible est dépassée, la soupape de sécurité du manomètre à piston s'ouvre et laisse la surpression s'échapper.

### Dépressurisation du réservoir

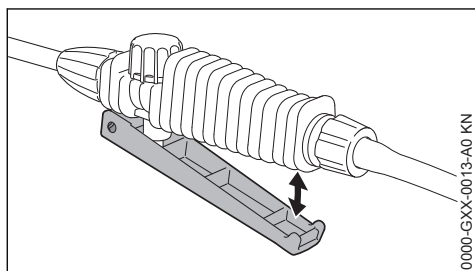


- Sortir le manomètre à piston à fond en tirant sur la poignée – la pression s'échappe – attendre que le réservoir soit totalement dépressurisé.

Il faut faire tomber la pression :

- avant le remplissage ;
- après le travail avec le pulvérisateur ;
- pour vider et nettoyer le réservoir ;
- avant toute intervention de maintenance.

### 4.3 Actionnement du pistolet



- Enfoncer la gâchette à fond – du liquide sort de la buse.
- Relâcher la gâchette – le débit de liquide est coupé.

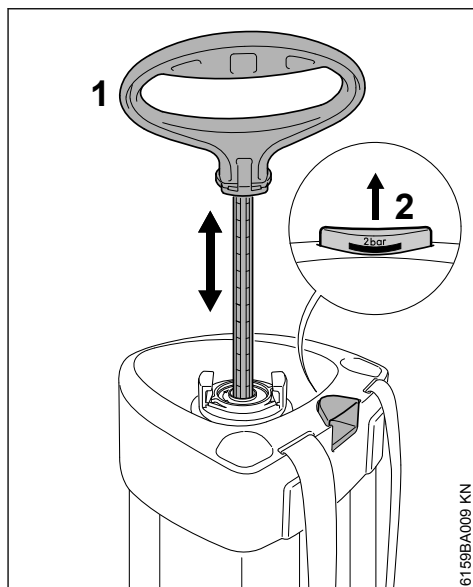
## 5 Mise en service

### 5.1 Contrôle visuel

Il est interdit d'utiliser l'appareil si ses composants ne sont pas tous dans un état impeccable. Faire tout particulièrement attention à l'étanchéité du réservoir et des raccords du flexible.

### 5.2 Contrôle d'étanchéité

Procéder au contrôle avec le réservoir vide.



- Établir une pression dans le réservoir – la poignée de la pompe (1) étant déverrouillée, l'actionner plusieurs fois vers le haut et vers le bas, jusqu'à ce que le manomètre à piston (2) indique une pression de 2 bar (29 psi) ;

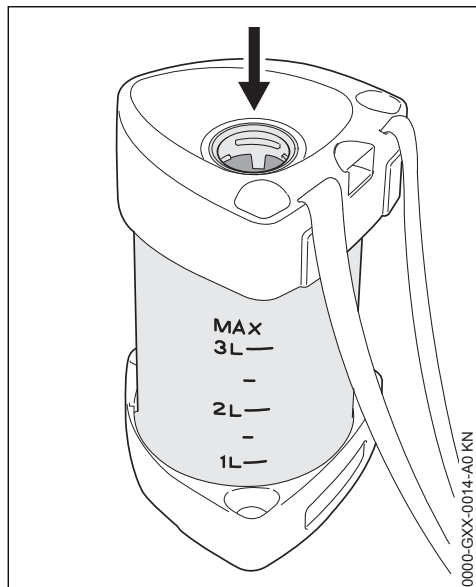
dans les 30 minutes qui suivent, la pression du réservoir ne doit pas baisser de plus de 0,5 bar (7,25 psi) ;

- actionner la gâchette du pistolet – la pression doit s'échapper ;
- relâcher la gâchette du pistolet – la pression ne doit plus s'échapper ;
- sortir le manomètre à piston en tirant sur sa poignée – la pression doit s'échapper avec un bruit audible ;
- faire complètement tomber la pression du réservoir.

## 6 Remplissage du réservoir

Le réservoir doit avoir été préalablement dépressurisé.

- Dévisser la pompe du réservoir ;
- placer le réservoir sur une surface plane ;



0000-GXX-0014-A0 KN

- introduire de la bouillie bien mélangée par l'orifice (flèche) – ne pas dépasser la charge maximale (observer l'échelle graduée) ;
- revisser la pompe dans le réservoir.

## 7 Pulvérisation

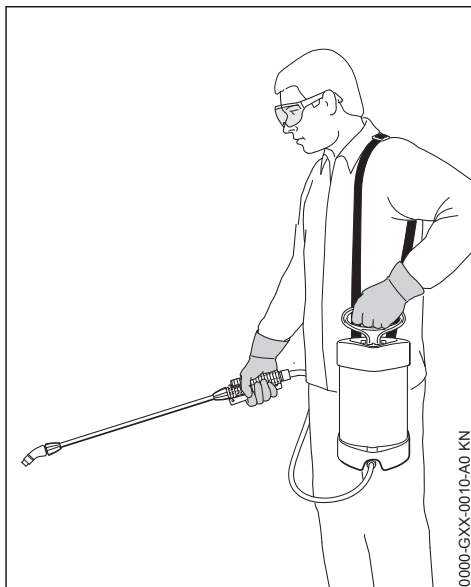
### 7.1 Contrôle visuel

Il est interdit d'utiliser l'appareil si ses composants ne sont pas tous dans un état impeccable. Faire tout particulièrement attention à l'étanchéité du réservoir et des raccords du flexible.

### 7.2 Pulvérisation

- Établir une pression – actionner plusieurs fois la poignée de la pompe vers le haut et vers le bas jusqu'à ce que le manomètre à piston indique la pression de service requise – voir le « Tableau des pressions / débits » ;
- verrouiller la poignée de la pompe.

Tableau des pressions de travail / débits – voir « Caractéristiques techniques ».



0000-GXX-0010-A0 KN

- Suspendre le réservoir en passant le harnais sur l'épaule gauche ;
- actionner le pistolet et veiller à toujours maintenir la pression de travail optimale pour la pulvérisation ;
- lorsque la pression de travail a baissé de plus de 0,5 bar (7,25 psi), il faut redonner quelques coups de pompe pour rétablir la pression de travail optimale.

## 8 Après la pulvérisation

- Faire totalement tomber la pression du réservoir ;
- dévisser la pompe du réservoir ;
- vider le réservoir à un endroit bien aéré – recueillir les restes dans un récipient approprié ;

éliminer le reste de produit phytosanitaire conformément à la législation et aux prescriptions pour la protection de l'environnement – suivre les indications du fabricant du produit phytosanitaire ;

- rincer le réservoir à l'eau pure ;
- remplir le réservoir avec de l'eau pure, actionner la pompe et pulvériser l'eau jusqu'à ce que le réservoir soit vide et que la pression soit totalement tombée ;
- essuyer tout l'appareil avec un chiffon humide.

## 9 Rangement

- Pour le séchage et le rangement, conserver séparément le réservoir et la pompe ;

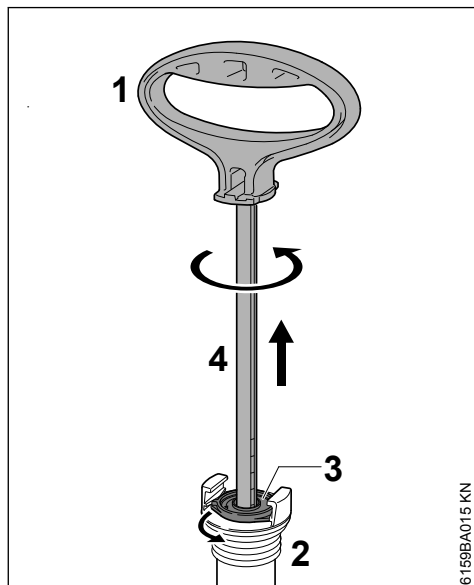
- sécher l'appareil et le conserver à l'abri des rayons du soleil et du gel.

## 10 Contrôle et maintenance par l'utilisateur

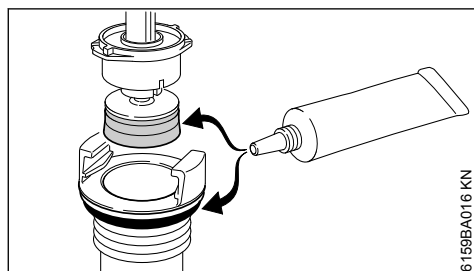
### 10.1 Pompe

#### Démontage

- Dévisser la pompe du réservoir.
- Tenir la pompe par le cylindre et déverrouiller la poignée de la pompe.

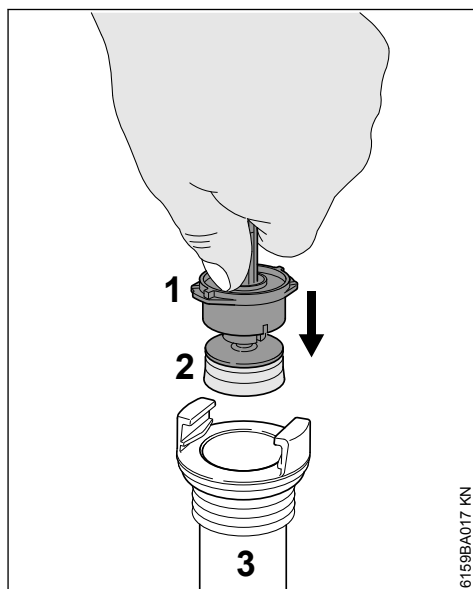


- Tirer sur la poignée de la pompe (1) pour la sortir à fond du cylindre (2).
- Tirer sur la poignée de la pompe et la tourner dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que le bouchon de guidage (3) se dégage du cylindre.
- Extraire la tige de piston (4) du cylindre.

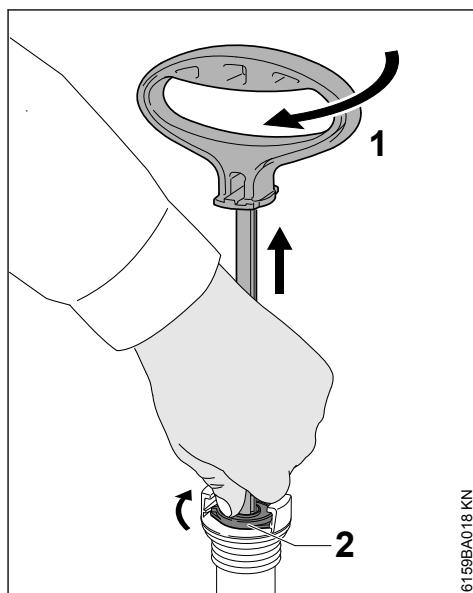


- Graisser la coupelle du piston et le joint torique avec de la graisse.

#### Montage



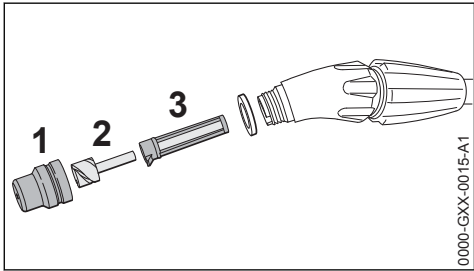
- Glisser le bouchon de guidage (1) avec la coupelle de piston (2) dans le cylindre (3).
- Retenir le bouchon de guidage (1) avec le pouce et le pousser dans le cylindre.



- Sortir la poignée de la pompe (1) jusqu'en butée.

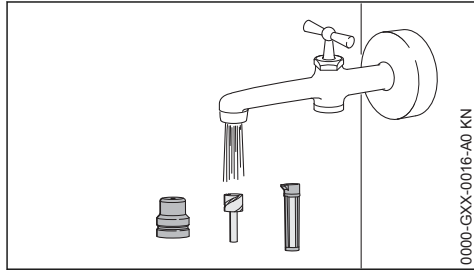
- Tourner la poignée de la pompe (1) dans le sens des aiguilles d'une montre – jusqu'à ce que le bouchon de guidage (2) s'encliquette dans le cylindre.
- Pousser la poignée de la pompe (1) vers le bas et la verrouiller.
- Revisser la pompe dans le réservoir.

10.2 Nettoyage du filtre et de la buse



11 Instructions pour la maintenance et l'entretien

- Dévisser la buse à jet conique creux (1) avec l'insert tourbillon (2) et le filtre (3) de la lance.



- Rincer les pièces sous l'eau du robinet et les remonter.

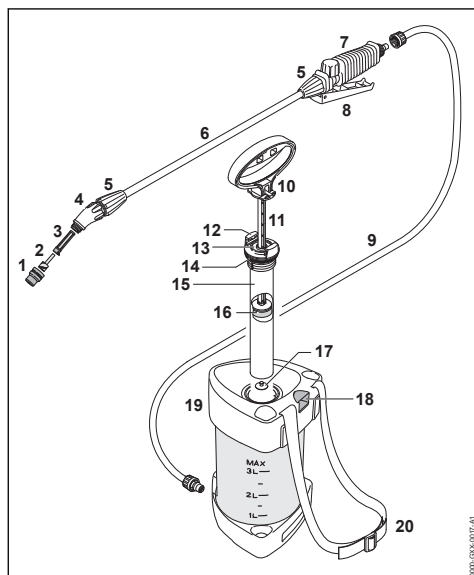
11 Instructions pour la maintenance et l'entretien

Les indications ci-après sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des journées de travail plus longues, il faut réduire, en conséquence, les intervalles indiqués.

		avant de commencer le travail	après le travail ou une fois par jour	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de dérangement	en cas de détérioration	au besoin	au bout de 50 utilisations
Appareil complet	Contrôle visuel (état, étanchéité)	X								
	Nettoyage		X							
Réservoir, système de flexible, lance	Vidage		X							
	Nettoyage		X							
Buse	Nettoyage		X				X			
Filtre	Nettoyage					X	X			X
Coupelle de piston	Graissage					X	X			X
Joint torique	Graissage					X				X
Étiquettes de sécurité	Remplacement							X		



## 12 Principales pièces



- 1 Buse à jet conique creux
- 2 Insert tourbillon
- 3 Tamis
- 4 Raccord coudé
- 5 Écrou-chapeau
- 6 Lance
- 7 Pistolet
- 8 Gâchette
- 9 Flexible
- 10 Poignée de pompe
- 11 Tige de piston

12 Verrouillage sur le cylindre de pompe

13 Bouchon de guidage

14 Joint torique

15 Cylindre de pompe

16 Coupelle de piston

17 Disque de soupape

18 Manomètre à piston / soupape de sécurité

19 Réservoir

20 Harnais

## 13 Caractéristiques techniques

### 13.1 Tableau des pressions de travail / débits

Pression de travail	Débit avec buse à jet conique creux
1,5 bar (21,75 psi)	0,49 l/min (29,9 po <sup>3</sup> /min)
2,0 bar (29,0 psi)	0,56 l/min (34,2 po <sup>3</sup> /min)
3,0 bar (43,51 psi)	0,69 l/min (42,1 po <sup>3</sup> /min)

### 13.2 Caractéristiques techniques

Pression de travail max. :	3 bar (43,50 psi)
Débit volumétrique max. :	1,0 l/min (61 po <sup>3</sup> /min)
Quantité de remplissage max. :	3 l (0,8 US gals)
Contenance totale :	4,2 l (1,1 US gals)
Température de service max. :	30° C (86 °F)
Quantité résiduelle (pour des raisons techniques) :	<0,04 l (1,4 oz)
Force de recul :	<5 N (1,1 lbf)
Poids à vide :	1,2 kg (2,6 lbs)

## 14 Dépannage

**Avant de commencer, pulvériser le contenu de l'appareil jusqu'à ce que la pression soit totalement tombée – lors des travaux touchant l'appareil, si l'on n'a pas préalablement fait tomber la pression, le liquide contenu peut gicler de façon incontrôlée.**

**Après les travaux, faire un essai de fonctionnement à l'eau pure.**

Dérangement	Cause	Remède
Aucune pression ne s'établit au pompage	La pompe n'est pas fermement vissée	Visser fermement la pompe avec la poignée de pompe verrouillée
	Joint torique de pompe endommagé	Remplacer le joint torique
	Coupelle du piston endommagée	Remplacer la coupelle du piston
Seulement jet de liquide – sans pulvérisation	L'insert tourbillon de la buse man-que	Mettre l'insert tourbillon dans la buse
La buse ne pulvérise pas de liquide – le réservoir étant sous pression	Buse / insert tourbillon et / ou filtre obstrué	Nettoyer la buse / l'insert tourbillon et / ou le filtre
Du liquide pénètre dans la pompe	Rondelle de soupape encrassée ou endommagée	Nettoyer ou remplacer la rondelle de soupape
Le manomètre à piston n'indique aucune pression dans le réservoir, la soupape de sécurité intervient trop tôt	Manomètre à piston défectueux	Remplacer l'appareil

## 15 Instructions pour les réparations

L'utilisateur de ce dispositif est autorisé à effectuer uniquement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la présente Notice d'emploi. Les réparations plus poussées ne doivent être effectuées que par le revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Pour les réparations, monter exclusivement des pièces de rechange autorisées par STIHL pour ce dispositif ou des pièces similaires du point de vue technique. Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et le dispositif risquerait d'être endommagé.

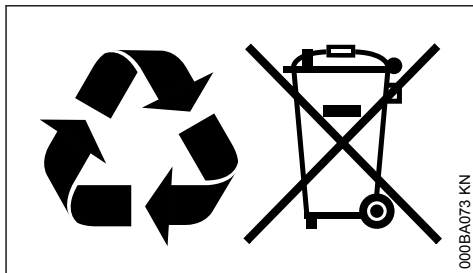
STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL.

Les pièces de rechange d'origine STIHL sont reconnaissables à leur référence de pièce de rechange STIHL, au nom **STIHL** et, le cas échéant, au symbole d'identification des pièces de rechange STIHL **G** (les petites pièces ne portent parfois que ce symbole).

## 16 Mise au rebut

Pour obtenir de plus amples informations concernant la mise au rebut, consulter les services publics locaux ou un revendeur spécialisé STIHL.

Si l'on ne respecte pas la réglementation pour la mise au rebut, cela risque de nuire à la santé et à l'environnement.



- Remettre les produits STIHL, y compris l'emballage, à une station de collecte et de recyclage, conformément aux prescriptions locales.
- Ne pas les jeter avec les ordures ménagères.

## 17 Déclaration de conformité UE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Badstr. 115  
D-71336 Waiblingen

## Allemagne

déclare, sous sa seule responsabilité, que le produit suivant :

Genre de produit : Pulvérisateur  
 Marque de fabrique : STIHL  
 Type : SG 21  
 Identification de la série : 4255

est conforme à toutes les prescriptions applicables de la directive 2006/42/CE.

Conservation des documents techniques :

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
 Produktzulassung

Waiblingen, le 03/02/2020

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

P. O.



Dr. Jürgen Hoffmann

Chef du Service Réglementation et Homologation Produits



## 18 Adresses

### 18.1 Direction générale STIHL

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
 Postfach 1771  
 71307 Waiblingen

### 18.2 Sociétés de distribution STIHL

#### ALLEMAGNE

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG  
 Robert-Bosch-Straße 13  
 64807 Dieburg  
 Telefon: +49 6071 3055358

#### AUTRICHE

STIHL Ges.m.b.H.  
 Fachmarktstraße 7  
 2334 Vösendorf  
 Telefon: +43 1 86596370

#### SUISSE

STIHL Vertriebs AG  
 Isenrietstraße 4  
 8617 Mönchaltorf

0458-583-7521-B

Telefon: +41 44 9493030

### RÉPUBLIQUE TCHÈQUE

Andreas STIHL, spol. s r.o.  
 Chrlická 753  
 664 42 Modřice

### 18.3 Importateurs STIHL

#### BOSNIE-HERZÉGOVINE

UNIKOMERC d. o. o.  
 Bišće polje bb  
 88000 Mostar  
 Telefon: +387 36 352560  
 Fax: +387 36 350536

#### CROATIE

UNIKOMERC - UVOZ d.o.o.

Sjedište:  
 Amruševa 10, 10000 Zagreb

Prodaja:  
 Ulica Kneza Ljudevita Posavskog 56, 10410  
 Velika Gorica

Telefon: +385 1 6370010  
 Fax: +385 1 6221569

#### TURQUIE

SADAL TARIM MAKİNELERİ DIŞ TİCARET A.Ş.  
 Hürriyet Mahallesi Manas Caddesi No. 1  
 35473 Menderes, İzmir  
 Telefon: +90 232 210 32 32  
 Fax: +90 232 210 32 33

## Indice

1	Per queste Istruzioni d'uso.....	28
2	Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa.....	28
3	Completamento dell'apparecchiatura.....	32
4	Comandi.....	32
5	Messa in funzione dell'apparecchiatura....	33
6	Riempimento del contenitore.....	34
7	Spruzzatura.....	34
8	Dopo la spruzzatura.....	35
9	Conservazione dell'apparecchiatura.....	35
10	Controllo e manutenzione da parte dell'utente.....	35
11	Istruzioni di manutenzione e cura.....	37
12	Componenti principali.....	37
13	Dati tecnici.....	38
14	Eliminazione delle anomalie di funzionamento.....	38

15	Avvertenze per la riparazione.....	38
16	Smaltimento.....	38
17	Dichiarazione di conformità UE.....	39

Egregio cliente,

La ringrazio vivamente per avere scelto un prodotto di qualità della ditta STIHL.

Questo prodotto è stato realizzato secondo moderni procedimenti di produzione ed adeguate misure per garantirne la qualità. Siamo impegnati in uno sforzo continuo teso a soddisfare sempre meglio le Sue esigenze e ad agevolare il Suo lavoro.

Se desidera informazioni sulla Sua apparecchiatura, La preghiamo di rivolgersi al Suo rivenditore o direttamente alla nostra società di vendita.

Suo



Dr. Nikolas Stihl

## 1 Per queste Istruzioni d'uso

### 1.1 Pittogrammi

Tutti i pittogrammi applicati sull'apparecchiatura sono spiegati in queste Istruzioni d'uso.

### 1.2 Identificazione di sezioni di testo



#### AVVERTENZA

Avviso di pericolo d'infortunio e di lesioni per persone nonché di gravi danni materiali.

#### AVVISO

Avviso di pericolo di danneggiamento dell'apparecchiatura o di singoli componenti.

### 1.3 Sviluppo tecnico continuo

STIHL sottopone tutte le macchine e le apparecchiature a un continuo sviluppo; dobbiamo quindi riservarci modifiche di fornitura per quanto riguarda forma, tecnica e dotazione.

Non potranno perciò derivare diritti dai dati e dalle illustrazioni di queste Istruzioni d'uso.

## 2 Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa

Le presenti istruzioni d'uso si riferiscono a un atomizzatore STIHL, di seguito chiamato anche apparecchiatura.



Lavorando con l'apparecchiatura sono necessarie misure di sicurezza particolari.



Non mettere in funzione per la prima volta senza avere letto attentamente e per intero le Istruzioni d'uso; conservarle con cura per la successiva consultazione. L'inosservanza delle Istruzioni d'uso può comportare rischi mortali.

### 2.1 Da osservare in generale

Rispettare le norme di sicurezza dei singoli paesi, per es. delle associazioni professionali, degli istituti previdenziali, degli enti per la protezione dagli infortuni e altri.

Per chi lavora per la prima volta con l'apparecchiatura: farsi istruire dal rivenditore o da un altro esperto su come operare in modo sicuro – oppure frequentare un corso di addestramento.

L'impiego dell'apparecchiatura non è consentito ai minorenni, esclusi i giovani oltre i 16 anni che vengono addestrati sotto vigilanza.

Tenere lontani bambini, curiosi e animali.

Se non si usa l'apparecchiatura, riporla in modo che non sia di pericolo per nessuno. Metterla al sicuro dall'uso non autorizzato.

L'utente è responsabile per infortuni o pericoli verso terzi o la loro proprietà.

Affidare o prestare l'apparecchiatura solo a persone che conoscono e sanno usare questo modello – consegnare loro sempre il libretto delle Istruzioni d'uso.

Mettere in funzione l'apparecchiatura solo se tutti i componenti sono integri. Fare particolarmente attenzione alla tenuta di tutti i componenti dell'apparecchiatura.

Creare pressione nel contenitore solo con la pompa montata nell'apparecchiatura.

Usare l'apparecchiatura solo se è completamente assemblata.

Chi lavora con l'apparecchiatura deve sentirsi riposato, in buona salute e in forma.

Non usare l'apparecchiatura dopo avere assunto bevande alcoliche, medicine che pregiudicano la prontezza di riflessi, o droghe.

## 2.2 Impiego secondo la destinazione

L'atomizzatore è adatto per irrorare liquidi per la protezione da funghi e parassiti e per il diserbo. I settori d'impiego sono la frutticoltura, l'orticoltura e il giardinaggio, le piantagioni, i pascoli e la silvicoltura.

Spruzzare solo fitofarmaci ammessi per l'impiego con atomizzatori.

Non è consentito impiegare l'apparecchiatura per altri scopi; potrebbe causare incidenti o danni all'apparecchiatura stessa. Non modificare il prodotto – anche questo può causare infortuni, o danni all'apparecchio.

## 2.3 Abbigliamento ed equipaggiamento

Durante l'impiego, il rifornimento e la pulizia dell'apparecchiatura portare l'abbigliamento e l'equipaggiamento prescritti. Osservare le avvertenze per l'equipaggiamento di protezione riportate nelle Istruzioni d'uso del fitofarmaco.

L'abbigliamento deve essere aderente e non d'intralcio.

Cambiare subito gli abiti da lavoro sporchi di fitofarmaco.



Per alcuni fitofarmaci è richiesto di portare un abito di protezione impermeabile a liquidi.

Se si lavora al di sopra della testa, portare anche un copricapo impermeabile a liquidi.



Calzare stivali di protezione con suola antiscivolo impermeabili a liquidi e resistenti ai fitofarmaci.

Non lavorare mai a piedi nudi o con sandali.



Calzare guanti impermeabili a liquidi e resistenti ai fitofarmaci.



### AVVERTENZA



Per ridurre il pericolo di lesioni agli occhi, portare occhiali di protezione ben aderenti secondo la norma EN 166. Badare alla corretta posizione degli occhiali di protezione.

Portare una mascherina respiratoria adeguata.

L'inalazione di fitofarmaci può nuocere alla salute; per proteggersi da questi danni e dalle reazioni allergiche, portare una mascherina respiratoria adeguata. Osservare le avvertenze delle Istruzioni d'uso dei fitofarmaci e le norme di sicurezza locali, per es. di associazioni professionali, istituti di previdenza, enti per la protezione contro gli infortuni sul lavoro e altri.

## 2.4 Trasporto

Nel trasporto su veicoli:

- assicurare l'apparecchiatura contro il ribaltamento e il danneggiamento
- Il contenitore della miscela deve essere senza pressione, vuoto e pulito

## 2.5 Pulizia

Pulire con un panno i componenti di plastica. I detersivi aggressivi possono danneggiare il materiale.

Non usare idropulitrici AP per pulire. Il getto d'acqua violento potrebbe danneggiare i componenti.

## 2.6 Accessori

Usare solo ricambi o accessori omologati da STIHL per questa apparecchiatura, o particolari tecnicamente equivalenti. Per informazioni in merito rivolgersi a un rivenditore. Usare solo parti di ricambio o accessori di prima qualità. In caso contrario può esservi il pericolo d'infortuni o di danni all'apparecchiatura.

STIHL consiglia di usare ricambi e accessori originali STIHL. Le loro caratteristiche sono perfettamente adatte all'apparecchiatura e soddisfano le esigenze dell'utente.

Non modificare l'apparecchiatura – si potrebbe comprometterne la sicurezza. STIHL non si assume alcuna responsabilità per danni a persone o a cose causati dall'uso di gruppi di applicazione non omologati.

## 2.7 Trattamento con fitofarmaci

Prima di ogni impiego, leggere le istruzioni d'uso del fitofarmaco. Osservare le avvertenze su miscelazione, applicazione, equipaggiamento di protezione personalizzato, conservazione e smaltimento.

Rispettare le norme di legge sul trattamento con fitofarmaci.

I fitofarmaci possono contenere sostanze nocive a persone, animali, vegetali e ambiente – **pericolo d'intossicazione e di lesioni mortali!**

Evitare di venire in contatto con fitofarmaci.

I fitofarmaci devono essere usati solo da persone addestrate al trattamento di questi prodotti e alle relative operazioni d'intervento di pronto soccorso.

Tenere sempre a portata di mano le istruzioni d'uso o le etichette dei fitofarmaci, per potere informare subito il medico, in caso di emergenza, sulle sue caratteristiche. In caso di emergenza seguire le avvertenze dell'etichetta o quelle previste dalle Istruzioni d'uso del fitofarmaco.

**Seguire le indicazioni di sicurezza del foglietto di istruzioni del produttore!**

### 2.7.1 Preparazione e imbottigliamento del fitofarmaco

Usare il fitofarmaco solo secondo le indicazioni del produttore.

- Prima di riempire il contenitore con fitofarmaco, eseguire una prova al banco con acqua pulita e controllare la tenuta di tutti i componenti dell'apparecchiatura
- Non erogare mai i concentrati liquidi di fitofarmaci senza averli prima diluiti
- Preparare e mettere nei contenitori il fitofarmaco solo all'aria aperta o in locali bene aerati
- Introdurre solo la quantità di fitofarmaco richiesta per evitare residui
- Miscelare fra loro fitofarmaci diversi solo se espressamente omologati per questo dal produttore
- Se si miscelano tipi diversi di fitofarmaci seguire le indicazioni del produttore – rapporti di miscelazione errati possono generare vapori tossici o miscele esplosive
- Sistemare l'apparecchiatura su una superficie piana, perché non possa ribaltarsi – non riempire il contenitore oltre il riferimento massimo
- Nel riempimento dalla rete di alimentazione, non immergere il flessibile di riempimento nel fitofarmaco – la depressione presente nella rete potrebbe aspirarne del liquido
- Durante il riempimento non tenere sul corpo il contenitore – **pericolo di lesioni!**
- Dopo averlo riempito, chiudere bene il contenitore

### 2.7.2 Impiego

- Lavorare solo all'aperto oppure in ambienti molto arieggiati, per es. serre aperte

- Durante l'irrorazione di fitofarmaci non mangiare, non fumare, non inalare e non bere
- Non soffiare mai con la bocca le bocchette e altre parti piccole
- Non lavorare con il vento

La pressione troppo alta o troppo bassa, come pure condizioni meteorologiche sfavorevoli, possono alterare la concentrazione del liquido. Il sovradosaggio può danneggiare le piante e l'ambiente. Il dosaggio troppo basso può compromettere l'efficacia di un trattamento delle piante.

Per evitare danni alle superfici, alle piante e all'ambiente, non fare mai funzionare l'apparecchiatura:

- a pressione di esercizio troppo alta o troppo bassa
- con il vento
- con temperature oltre i 30 °C all'ombra
- sotto la radiazione solare diretta

Per evitare danni all'apparecchiatura e infortuni, non usare mai l'apparecchiatura con:

- liquidi infiammabili
- liquidi densi o appiccicosi
- prodotti corrosivi e acidi
- liquidi con temperatura superiore a 30 °C

### 2.7.3 Conservazione

- Nelle pause dal lavoro non esporre l'apparecchiatura direttamente ai raggi del sole e a fonti di calore
- Non conservare mai i fitofarmaci nel contenitore oltre una giornata
- Conservare e trasportare il fitofarmaco solo in contenitori omologati
- Non conservare il fitofarmaco in contenitori destinati ad alimentari, bevande e mangimi
- Non conservare il fitofarmaco vicino ad alimentari, bevande e mangimi
- Tenere lontano il fitofarmaco da bambini e da animali
- Conservare l'apparecchiatura vuota, senza pressione e pulita
- Conservare il fitofarmaco e l'apparecchiatura in modo da impedirne l'accesso non autorizzato
- conservare l'apparecchiatura in un luogo asciutto e riparato dal gelo

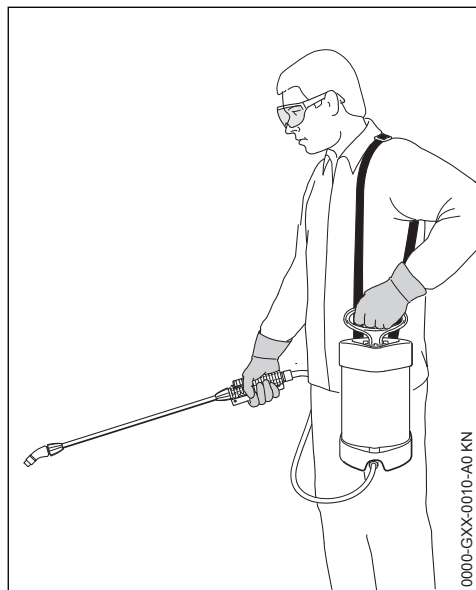
### 2.7.4 Smaltimento

smaltire i fitofarmaci secondo le norme e senza danni all'ambiente – osservare le avvertenze del produttore del fitofarmaco

Non versare i residui di fitofarmaco e di lavaggio dell'apparecchiatura in corpi idrici, fognature, fossi di scolo stradali, pozzetti e drenaggi.

– Smaltire i residui e i contenitori usati secondo le norme locali sui rifiuti

## 2.8 Tenuta e guida dell'apparecchiatura



Portare l'apparecchiatura con la tracolla sulla spalla sinistra. Non portare la tracolla incrociata, per potere scaricare rapidamente l'apparecchiatura in caso di emergenza.

Tenere l'apparecchiatura con la mano destra sulla pistola e con la sinistra sulla maniglia della pompa.

Lavorare solo avanzando a passi lenti – tenere costantemente d'occhio la zona di uscita della lancia – non camminare all'indietro – **pericolo d'inciampare!**

Tenere l'apparecchiatura verticalmente – **pericolo di lesioni** in caso di perdita di liquido dal contenitore!

## 2.9 Durante il lavoro

Non spruzzare mai verso altre persone – **pericolo di lesioni!**

Attenzione con fondo bagnato, umidità, neve, ghiaccio, ai pendii, ai terreni irregolari – **pericolo di scivolare!**

Attenzione agli ostacoli: rifiuti, ceppi, radici, fossi – **pericolo d'inciampare!**

Fare pause a tempo debito per prevenire stanchezza e spossatezza – **pericolo d'infortunio!**

Lavorare calmi e concentrati – solo in buone condizioni di luce e visibilità. Lavorare con prudenza – non mettere in pericolo altre persone.

Non lavorare su una scala o in posizioni instabili.

Lavorando in terreni aperti e in orti, fare attenzione ai piccoli animali, che potrebbero essere messi in pericolo.

Non lavorare in vicinanza di condutture elettriche sotto tensione – **pericolo mortale di folgorazione!**

Cambiando il tipo di fitofarmaco, pulire tutta l'apparecchiatura.

## 2.10 Dopo il lavoro

Controllare l'ermeticità di tutti i componenti.

Al termine del lavoro, lavare accuratamente l'apparecchiatura, le mani, il viso ed ev. l'abbigliamento.

Tenere persone e animali lontano dalle zone trattate – rientrarvi soltanto dopo che il fitofarmaco sarà completamente asciugato.

## 2.11 Manutenzione e riparazioni

Eseguire solo le operazioni di manutenzione e di riparazione descritte nelle Istruzioni d'uso. Per tutti gli altri interventi, rivolgersi ad un rivenditore.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso il rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

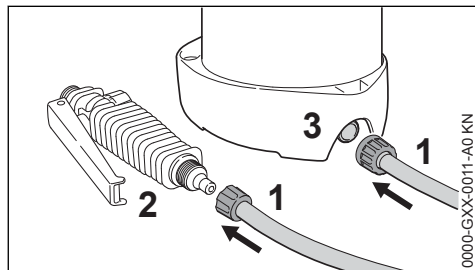
Impiegare solo ricambi di prima qualità. In caso contrario può esservi il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura. Per informazioni in merito rivolgersi a un rivenditore.

STIHL consiglia di usare parti di ricambio originali STIHL. Le loro caratteristiche sono perfettamente adatte all'apparecchiatura e soddisfano le esigenze dell'utente.

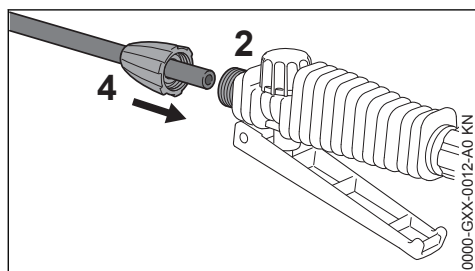
eseguire le riparazioni e le manutenzioni solo con apparecchiatura senza pressione, completamente vuotata e pulita.

Durante la pulizia del contenitore miscela e del sistema di tubazioni e di flessibili, fare attenzione che nessuno venga messo in pericolo per residui di liquido che fuoriescono – **pericolo di lesioni!**

### 3 Completamento dell'apparecchiatura



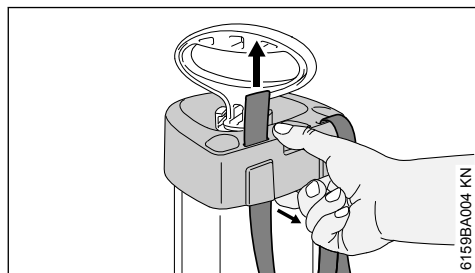
- Montare il flessibile (1) sulla pistola (2)
- Montare il flessibile (1) sul contenitore (3)



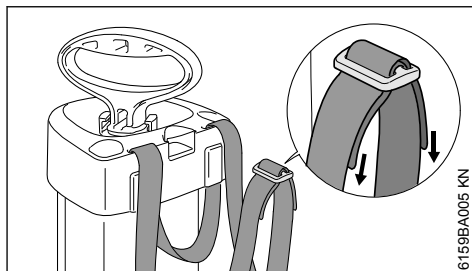
- Montare la lancia (4) sulla pistola (2)

#### 3.1 Tracolla semplice

- Staccare la fibbia dalla tracolla



- Estrarre un po' la carcassa e fare passare la tracolla attraverso le aperture partendo da sotto



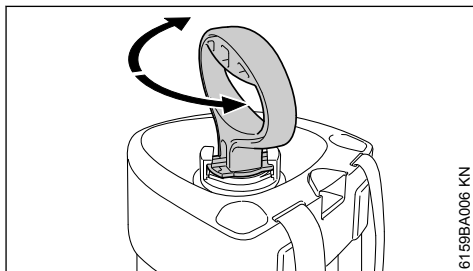
- Fare passare le estremità della tracolla nella fibbia

### 4 Comandi

Prima della prima messa in esercizio, impratichirsi della manovra dei comandi.

#### 4.1 Pompa

##### Bloccare la maniglia della pompa

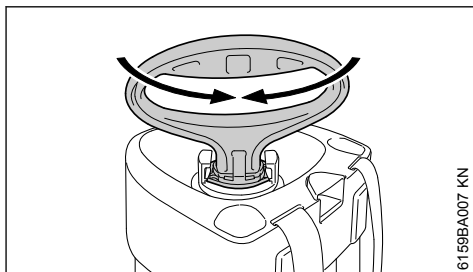


- Spingere la maniglia in basso girandola fino all'innesto a scatto

La maniglia si blocca:

- Durante il lavoro
- Per avvitare la pompa nel contenitore – rotazione in senso orario
- Per svitare la pompa dal contenitore – rotazione in senso antiorario

##### Sbloccaggio della maniglia pompa





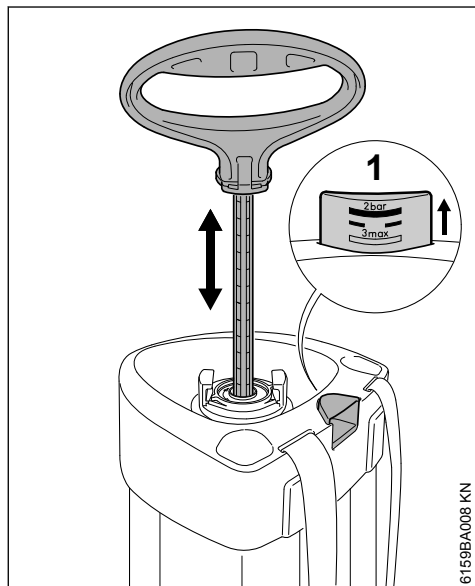
- Girare la maniglia di circa 1/4 di giro fin quando non è sbloccata e può essere mossa liberamente in alto e in basso

Si sblocca la maniglia:

- Per generare pressione nel contenitore

## 4.2 Contenitore

### Creare pressione nel contenitore



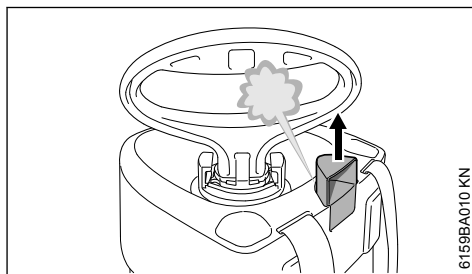
- Muovere ripetutamente su e giù la maniglia della pompa – la pressione nel contenitore aumenta

Il manometro dello stantuffo (1) indica con la scala impressa la pressione nel contenitore.

Quanto più la pressione nel contenitore è alta, tanto più l'indicazione del manometro sale – pressione max. di esercizio: 3 bar (43,50 psi).

Se si supera la pressione max. di esercizio, la valvola di sicurezza incorporata nel manometro scarica la sovrappressione.

### Scarico della pressione nel contenitore

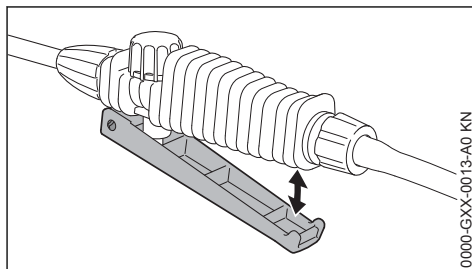


- Estrarre completamente il manometro dall'impugnatura – la pressione scende – attendere che la pressione nel contenitore si sia completamente scaricata

Si deve scaricare la pressione:

- prima del rifornimento
- dopo l'irrorazione
- per vuotare e pulire il contenitore
- prima di tutti gli interventi di manutenzione

## 4.3 Azionamento della pistola



- Premere a fondo la leva – il liquido esce dalla bocchetta
- Rilasciare la leva – l'alimentazione di liquido è fermata

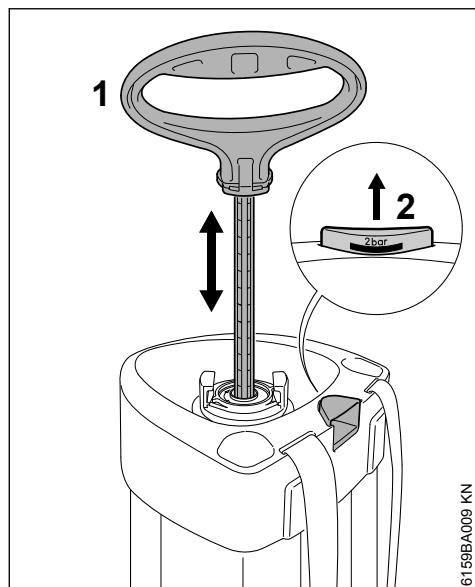
## 5 Messa in funzione dell'apparecchiatura

### 5.1 Controllo visivo

Mettere in funzione l'apparecchiatura solo se tutti i componenti sono integri. Fare particolare attenzione all'ermeticità del contenitore della miscela e del raccordo del flessibile.

### 5.2 Prova della tenuta

Eseguire la prova a contenitore vuoto.



- Produrre pressione nel contenitore – muovere varie volte su e giù la maniglia sbloccata della pompa (1) fin quando il manometro dello stantuffo (2) indica una pressione di 2 bar (29 psi)

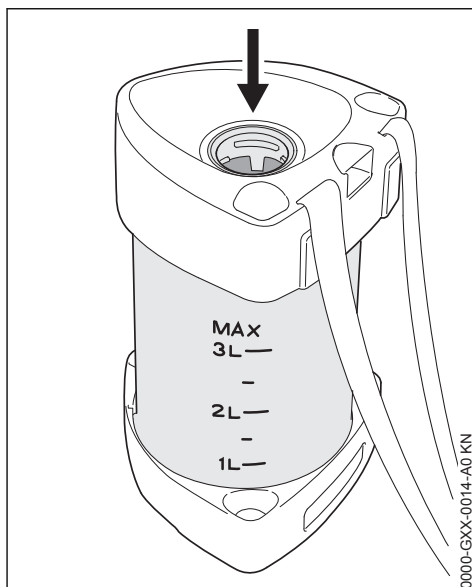
Nei successivi 30 min la pressione del contenitore non deve scendere di oltre 0,5 bar (7,25 psi).

- Azionare la leva della pistola – la pressione deve fuoriuscire
- Rilasciare la leva della pistola – la pressione non deve fuoriuscire
- Estrarre il manometro dalla maniglia – si deve percepire la fuga della pressione
- Scaricare completamente la pressione nel contenitore

## 6 Riempimento del contenitore

Il contenitore deve essere privo di pressione.

- Svitare il tubo della pompa dal contenitore
- Sistemare l'apparecchiatura su una superficie piana in modo che non possa ribaltarsi



- Introdurre attraverso l'apertura (freccia) la miscela ben mescolata – non oltrepassare il limite massimo (osservare la scala graduata!)
- Riavvitare la pompa nel contenitore

## 7 Spruzzatura

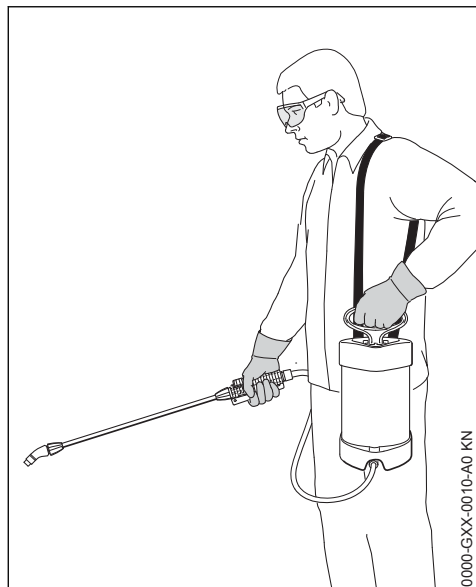
### 7.1 Controllo visivo

Mettere in funzione l'apparecchiatura solo se tutti i componenti sono integri. Fare particolare attenzione all'ermeticità del contenitore della miscela e del raccordo del flessibile.

### 7.2 Nebulizzazione

- Creare pressione – muovere ripetutamente su e giù la maniglia della pompa finché il manometro dello stantuffo indica la pressione di esercizio necessaria – ved. "Prospetto pressione / portata"
- Bloccare la maniglia della pompa

Sommario pressione d'esercizio-/ portata – ved. "Dati tecnici"



0000-GXX-0010-A0 KN

- Portare il contenitore con la tracolla sulla spalla sinistra
- Azionare la pistola mantenendo costantemente la pressione d'esercizio ottimale
- Se la pressione si abbassa di oltre 0,5 bar (7,25 psi), ripristinarla continuando a pompare

## 8 Dopo la spruzzatura

- Scaricare completamente la pressione dal contenitore
- Svitare il tubo della pompa dal contenitore
- Vuotare il contenitore in un luogo ben arieggiato – raccogliere in un contenitore adatto il residuo

Smaltire il residuo secondo le norme e rispettando l'ambiente – attenersi alle istruzioni del produttore del fitofarmaco

- Sciacquare il contenitore con acqua pulita
- Riempire il contenitore con acqua pulita, pompare e spruzzare fin quando il contenitore non è vuoto e la pressione completamente scaricata
- Strofinare con un panno umido l'apparecchiatura completa

## 9 Conservazione dell'apparecchiatura

- Per l'asciugatura e la sistemazione in magazzino, mantenere separati il contenitore e la pompa

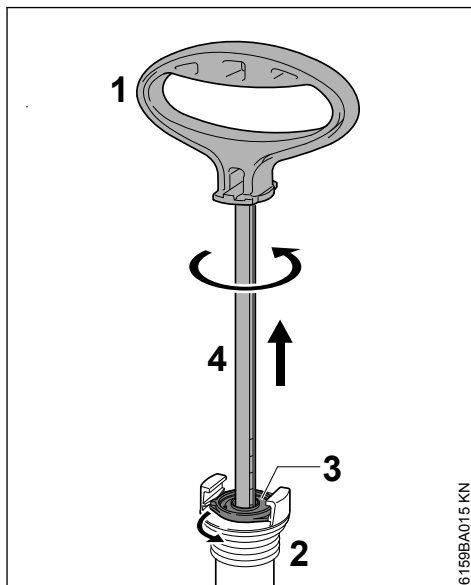
- Conservare l'apparecchiatura allo stato asciutto, protetta dai raggi solari e dal gelo

## 10 Controllo e manutenzione da parte dell'utente

### 10.1 Pompa

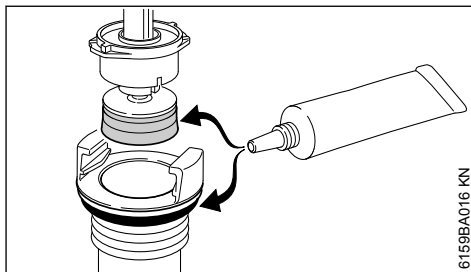
#### Smontaggio

- Svitare il tubo della pompa dal contenitore
- Tenere ferma la pompa con il tubo cilindrico e sbloccare la maniglia



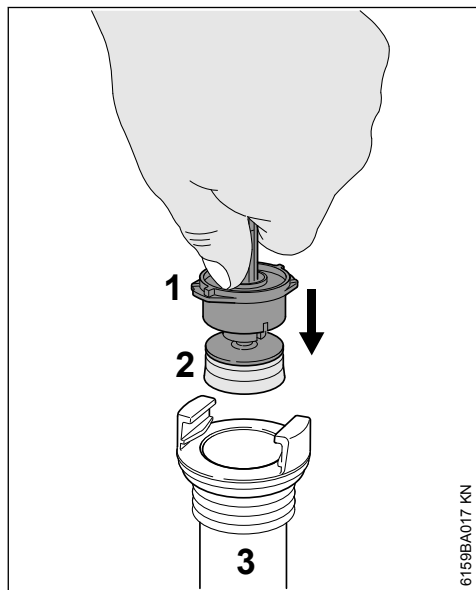
6159BA015 KN

- Estrarre fino all'arresto la maniglia (1) dal tubo (2)
- Tirare la maniglia e girarla in senso antiorario fin quando il tappo di guida (3) non si stacca dal tubo
- Estrarre lo stelo stantuffo (4) dal tubo cilindrico

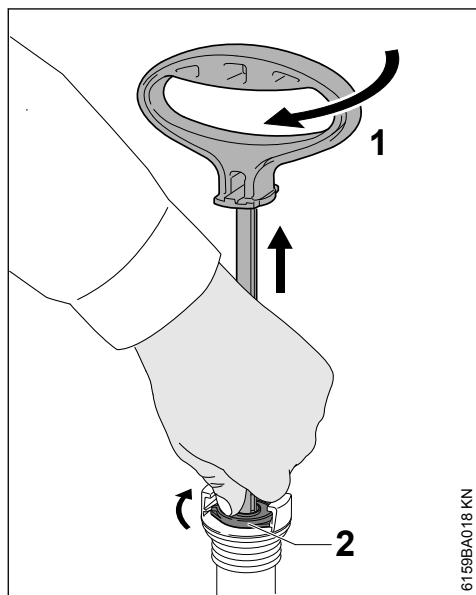


6159BA016 KN

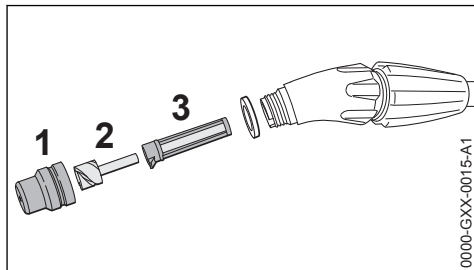
- Inumidire la guarnizione del pistone e l'O-Ring con un grasso lubrificante

**Montaggio**

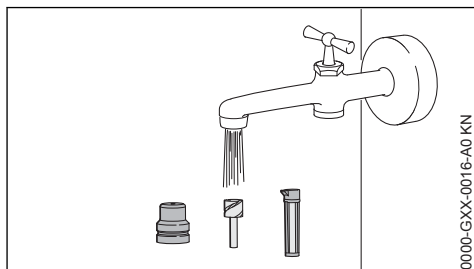
- Spingere il tappo (1) con la guarnizione (2) nel tubo (3)
- Tenere fermo con il pollice il tappo (1) e spingerlo nel tubo



- Estrarre la maniglia della pompa (1) fino all'arresto
- Girare la maniglia (1) in senso orario – fino all'innesto a scatto del tappo (2) nel tubo
- Premere in basso la maniglia (1) e bloccarla
- Riavvitare la pompa nel contenitore

**10.2 Pulire il filtro e la bocchetta**

- Smontare dalla lancia la bocchetta a cono cavo (1) con elemento elicoidale (2) e filtro (3)



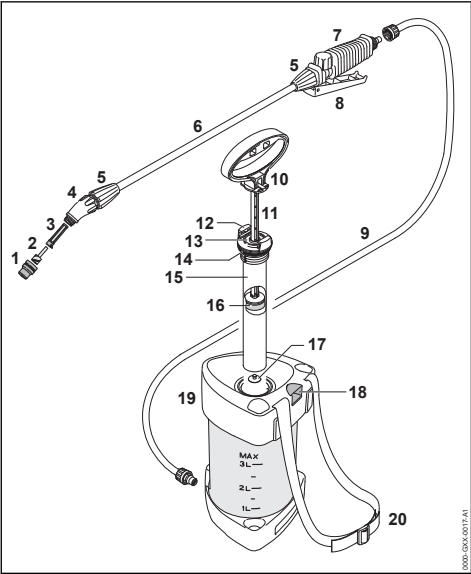
- Sциquare i particolari in acqua corrente e ricomporli

11 Istruzioni di manutenzione e cura

Le indicazioni si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di orari di lavoro quotidiani più lunghi, abbreviare conformemente gli intervalli indicati.

		Prima di iniziare il lavoro	Al termine del lavoro o quotidianamente	Ogni settimana	Ogni mese	Ogni anno	In caso di anomalie funzionali	In caso di danneggiamento	Se occorre	Dopo 50 impieghi
Apparecchiatura completa	Controllo visivo (condizioni, tenuta)	X								
	Pulizia		X							
Contenitore, tubazioni, lancia	vuotare		X							
	Pulizia		X							
Bocchetta	Pulizia		X				X			
Filtro	Pulizia					X	X			X
Guarnizione stantuffo	Ingrassare					X	X			X
O-Ring	Ingrassare					X				X
Autoadesivi per la sicurezza	Sostituzione							X		

12 Componenti principali



- 2 Elemento elicoidale
- 3 Retina
- 4 Angolare
- 5 Dado a risvolto
- 6 Lancia
- 7 Pistola
- 8 Leva
- 9 Flessibile
- 10 Maniglia della pompa
- 11 Stelo stantuffo
- 12 Bloccaggio sul cilindro pompa
- 13 Tappo di guida
- 14 O-Ring
- 15 Cilindro pompa
- 16 Guarnizione stantuffo
- 17 Disco valvola
- 18 Manometro per stantuffo / valvola di sicurezza
- 19 Contenitore
- 20 Tracolla semplice

1 Bocchetta a cono cavo

## 13 Dati tecnici

### 13.1 Sommario pressione d'esercizio-/ portata

Pressione di esercizio	Portata di passaggio con bocchetta a cono cavo
1,5 bar (21,75 psi)	0,49 l/min (29,9 cu. in./min)
2,0 bar (29,0 psi)	0,56 l/min (34,2 cu. in./min)
3,0 bar (43,51 psi)	0,69 l/min (42,1 cu. in./min)

### 13.2 Dati tecnici

Pressione d'esercizio, max.: 3 bar

Corrente di volume, max.:	(43,50 psi) 1,0 l/min (61 cu. in./min)
Volume di riempimento, max.:	3 l (0,8 US gals)
Capacità complessiva:	4,2 l (1,1 US gals)
Temperatura d'esercizio, max.:	30° C (86 °F)
Quantità residua tecnica:	<0,04 l (1,4 oz.)
Reazione del getto:	<5 N (1,1 lbf.)
Peso a vuoto:	1,2 kg (2,6 lbs.)

## 14 Eliminazione delle anomalie di funzionamento

**Prima di iniziare, vuotare l'apparecchiatura spruzzando finché la pressione non è completamente scaricata – in presenza di pressione, durante il lavoro sull'apparecchiatura il liquido potrebbe schizzare all'esterno in modo incontrollato.**

**Dopo il lavoro eseguire una prova funzionale con acqua pulita.**

Anomalia	Causa	Intervento
Assenza di pressione pompando	Pompa non sufficientemente avviata	Serrare la pompa con maniglia bloccata
	O-Ring sulla pompa danneggiato	Sostituire l'O-Ring
	Guarnizione stantuffo danneggiata	Sostituire la guarnizione
Solo getto – nebulizzazione assente	Assenza dell'elemento elicoidale sulla bocchetta	Inserire l'elemento elicoidale nella bocchetta
La bocchetta non spruzza – pressione nel contenitore presente	Bocchetta / elemento elicoidale e / o filtro intasati	Pulire bocchetta / elemento elicoidale e / o filtro
Penetrazione di liquido nella pompa	Disco valvola sporco o danneggiato	Pulire o sostituire il disco
Manometro a pistone non indica pressione nel contenitore, la valvola di sicurezza scatta in anticipo	Manometro stantuffo guasto	Sostituire il dispositivo


## 15 Avvertenze per la riparazione

Gli utenti di questa apparecchiatura possono eseguire solo le operazioni di manutenzione e di cura descritte nelle Istruzioni d'uso. Le riparazioni più complesse devono essere eseguite solo da rivenditori.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso rivenditori STIHL. Ai quali sono regolarmente offerti corsi di aggiornamento e messe a disposizione informazioni tecniche.

Nelle riparazioni montare solo particolari autorizzati da STIHL per questa apparecchiatura o particolari tecnicamente equivalenti. Usare solo ricambi di prima qualità. Diversamente può esservi il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

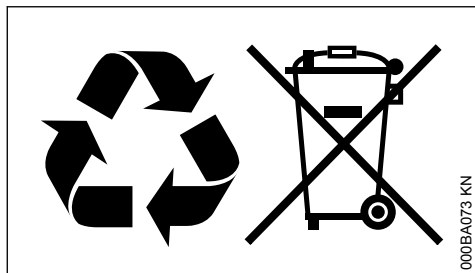
STIHL consiglia di impiegare ricambi originali STIHL.

I ricambi originali STIHL si riconoscono dal numero di codice STIHL del ricambio, dal logo **STIHL**® ed eventualmente dalla sigla d'identificazione del ricambio STIHL  (i ricambi piccoli possono portare anche solo la sigla).

## 16 Smaltimento

Le informazioni sullo smaltimento sono disponibili presso l'amministrazione locale o i rivenditori specializzati STIHL.

Uno smaltimento scorretto può nuocere alla salute e all'ambiente.



- Smaltire i prodotti STIHL, incluso l'imballaggio, nel rispetto delle norme locali in materia presso un centro di raccolta idoneo per il riciclaggio.
- Non smaltire con i rifiuti domestici.

## 17 Dichiarazione di conformità UE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Badstr. 115

D-71336 Waiblingen

Germania

dichiara sotto la propria esclusiva responsabilità che

Tipo di costruzione: Irroratore

Marchio di fabbrica: STIHL

Tipo: SG 21

Identificazione di serie: 4255

corrisponde alle disposizioni pertinenti di cui alla direttiva 2006/42/CE.

Documentazione tecnica conservata presso:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Produktzulassung

Waiblingen, 03.02.2020

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

p.p.

Dr. Jürgen Hoffmann

Responsabile di reparto omologazione e regolamentazione prodotti

CE

[www.stihl.com](http://www.stihl.com)



0458-583-7521-B



0458-583-7521-B